

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 1 K2123 Schlenzebrücke Oeste

Kapitel 0. Ersatzneubau der Brücke über die Schlenze

Abschnitt 0.00. Baustelleneinrichtung, Verkehrss.

HINWEIS:

Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale".

Das Bauwerk befindet sich in einem Biberhabitat. Erschwernisse hieraus sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.

0.00.0010. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

HINWEIS:

Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen nicht betreten bzw. befahren werden.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.00.0020. Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.00.0030. Gebühren für Genehmigungen Gebühren für sämtliche erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Erlaubnisse gemäß § 4 VOB/B. Erlaubnisse, Schachtscheine, Sondernutzungen, Zustimmungen und Genehmigungen einholen. Aufwendungen für deren Erlangung wie Abstimmungsaufwendungen und Ortstermine sind einzurechnen.	1,000 Psch	€	€
0.00.0040. Bauzaun aufstellen und Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun '= aus Stahlgitter-Fertigteilen. Zaunelemente untereinander verschrauben, um ein Herausziehen aus den Betonfußteilen zu verhindern! Bauzaun = zur Sicherung der Baustelle/des direkten Baubereiches. Ausführung = in Teillängen. Ebene Standfläche und Sicherung bei hohen Windstärken herstellen.	40,000 m	€	€
0.00.0050. Schutzzaun herstellen Schutzzaun für Tier- und Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun für Biotop. Die Baustelle befindet sich in einem Biberhabitat. Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale". In unmittelbarer Nähe zum Bauwerk (ca. 50 m) befindet sich eine Biberwohnbürg. Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden. Die Baugrenzen sind mit einem lückenlosen Schutzzaun zu sichern. Verlauf nach Unterlagen des AG. Zaunhöhe = ca. 1,50 m. Zaun = Kunststoffgeflecht mit drei Spanndrähten. Schutznetz, Wildzaun, Bauzaun. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	150,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.00.0060. Baustillstandskosten

Baustillstandskosten für die zu erbringenden Leistungen aus Gründen, welche der AN nicht zu vertreten hat (Munitionsfunde und Hochwasserereignisse).

Vorhalten aller Geräte und des erforderlichen Baustellenpersonals bei Stillstandszeiten die nicht durch den AN verschuldet sind.

Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für Personal einschl. sämtlicher Zuschläge.

Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der abgerechneten Tage.

Beginn und Ende des Baustillstandes sind der Bauüberwachung des AG schriftlich anzuzeigen.

Nur der schriftlich angezeigte und bestätigte Baustillstand gilt als Abrechnungszeitraum.

10,000 d _____ € _____ €

0.00.0070. Räumen u. Wiedereinrichten der Baustelle

In diese Position sind alle Kosten einzurechnen, die sich für das Räumen und Wiedereinrichten nach einer Unterbrechung der Arbeiten aus Gründen, welche der AN nicht zu vertreten hat (Hochwasserereignisse und Munitionsfunde) ergeben.

Der angebotene Preis gilt unabhängig von der Dauer der Unterbrechung.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.00.0080. Beschilderungspläne erstellen

Beschilderungs- und Verkehrszeichenpläne für das Arbeiten in öffentlichen Verkehrsflächen anfertigen.

PLÄNE = für die Vollsperrung der K 2123

im Baubereich, während des Abbruchs und Neubaus der Brücke und Pläne für die Umleitungsstrecke.

Abstimmungen mit den Verkehrsbehörden zur Erlangung der verkehrsrechtlichen Anordnung entsprechend StVO Paragraph 45 sind vorzunehmen.

Alle hierfür erforderlichen behördlichen Gebühren und Entgelte sind in die Pos. "Gebühren für Genehmigungen" einzurechnen.

Angaben in der Baubeschreibung sind zu beachten und kostenmäßig zu berücksichtigen.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.00.0090. Sperrung einrichten

Sperrung des Baubereiches einrichten.

Einrichtungen zur Verkehrssicherung u. Verkehrsregelung nach StVO gemäß RSA an den Bauenden bzw. an der letzten Wegkreuzung aufbauen und abbauen.

Die Ausführung erfolgt nach dem mit der Verkehrsbehörde abgestimmten VZ-Plan bzw. nach Regelplan der RSA.

AUSFÜHRUNG= Vollsperrung für den öffentlichen Verkehr.

ZEITRAUM = für die Zeit der gesamten Baumaßnahme.

SICHERUNGSBEREICH = unmittelbarer Baubereich bzw. Sicherung an der jeweils letzten Wegekreuzung.

Einzurechnen ist die Sicherung mit elektrischen Warn-

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.00.0090. Sperrung einrichten

leuchten.
 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem
 Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungs-
 einrichtungen berechnet.

HINWEIS:

Der Sperrantrag ist sofort nach Auftragserteilung beim
 Verkehrsamt des LK Mansfeld-Südharz einzureichen.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.00.0100. Planskizzen anbringen

Schild als Planskizze nach StVO und VwV-StVO anfer-
 tigen, mit Aufstellvorrichtung aufbauen und abbauen.
 Die textliche Beschriftung ist mit dem AG bzw. der
 Verkehrsbehörde abzustimmen.

Aufstellvorrichtung wird nicht gesondert vergütet.

ZEICHEN = 458

GRÖSSE = nach Vorgabe des AG / StVO

-vollreflektierend mit Folie Typ I, DIN 6171

-Tafel aus Aluminium, 3 mm dick, randprofilverstärkt
 Befestigung mit Halterung aus Stahl, feuerverzinkt.

5,000 St _____ € _____ €

0.00.0110. Umleitungsstrecke (großräumig)

Umleitung für den gesamten Straßenverkehr einschließl.
 aller erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschilder
 gemäß STVO aufbauen.

Das Abkleben von Schildern ist nicht gestattet.

Gesperre Fahrtrichtungen, außerkraftgesetzte

Verkehrszeichen,

Wegweiser etc. sind berührungsfrei auszukreuzen.

Großräumige UMLEITUNG = für alle Kraftfahrzeuge im
 Bereich der Straße K 2123.

UMLEITUNGSSTRECKE = Umleitung des Kfz-Verkehrs
 (insbesondere Fernverkehr / Schwerlastverkehr).

UMLEITUNG über die K 2123 von Oeste kommend
 nach Zabitz und Reidewitz, über die K 2313 weiter nach
 Bösenburg bis nach Heiligenthal und von Heiligenthal
 weiter über die L 154 nach Zabenstedt. Von Zabenstedt
 geht es über Friedeburgerhütte über die L 158 bis zum
 Knoten L 158 / K2123.

Gegenrichtung ebenso.

Die Länge der Umleitungsstrecke beträgt rund 15 km.

AUSFÜHRUNG = nach vom AN vorgelegten und durch
 den AG bzw. die Verkehrsbehörden bestätigten
 Verkehrszeichenplan.

Es sind alle Schilder zur Umleitungsführung, Baken,
 Markierungen usw. einzukalkulieren.

Nach Beendigung der Baumaßnahme ist die Um-
 leitungsführung einschließlich aller erforderlichen Verkehrs-
 u. Hinweisschilder gemäß STVO sowie die Auskreuzungen
 und Abdeckungen aufzunehmen, zurückzubauen und der
 ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem
 Aufbau, der Rest nach Abbau der Umleitungsführung
 berechnet.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.00.0120. Zusatzzeichen aufstellen

Zusatzzeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtungen anbringen sowie wieder beseitigen.
Aufstellvorrichtung wird nicht gesondert vergütet.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN.
In Bezug auf die Beschilderungspläne bzw. die Regelpläne zusätzliche Verkehrszeichen.
Schild aus Aluminium, 2 mm dick.
Höhe ca. 300 mm, Breite ca. 500 mm.
Ballast zur Abtragung von Windlasten vorsehen.
70 v. H. der Position werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau der Schilder vergütet.
BEACHTET:
Es werden nach dieser Position keine Verkehrszeichen vergütet, die nach Beschilderungsplänen beim Einrichten der Sperrung bzw. der Umleitung aufzustellen sind, sondern nur Schilder, die nachträglich während der Bauausführung aufzustellen sind.

5,000 St _____ € _____ €

0.00.0130. Verkehrssicherung vorhalten

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen der Sperrung und Umleitung gemäß den vorgenannten Positionen "Sperrung einrichten", "Umleitungsstrecke (großräumig)" und "Zusatzzeichen aufstellen" vorhalten, unterhalten und bei Bedarf warten.
Die Abrechnung erfolgt entsprechend der tatsächlichen Standzeit pro Kalendertag.
WARTUNG = Austausch, Ersatz von zerstörten und / oder beschädigten Verkehrszeichen, Baken, Absperreinrichtungen und Auskreuzungen.
Das ggf. mehrmalige Nachspannen der Auskreuzungen von Wegweisern und Vorwegweisern ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
Regelmäßige Kontrollen nach ZTV-SA (2 x täglich) sind vorzunehmen, zu protokollieren und der Bauüberwachung zu übergeben.
Dies gilt auch bei einer Unterbrechung der Bauarbeiten.
Die Kontrollen sind vom Errichter der Verkehrssicherung vorzunehmen.

255,000 d _____ € _____ €

Hinweis

Winterbau:

Ausführung und Fertigstellung der neuen Unterbauten bis spätestens zum 19.12.2025 (vor der Weihnachtspause).

0.00.0140. Unterbrechung der Arbeiten I

Unterbrechung der Bauarbeiten durch Wintereinbruch.
Wenn notwendige Betonierarbeiten infolge von Tagestemperaturen unter null Grad Celsius nicht mehr möglich sind, werden die Bauarbeiten nach Festlegung durch den AG unterbrochen.
Die Festlegung über Schließung und Wiederöffnung der Baustelle trifft der AG.
Ausfalltage sind Schlechtwettertage der "Behinderungsstufe C" ausschließl. für Lufttemperaturen unter null

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.00.0140. Unterbrechung der Arbeiten I

Grad gem. Definition des Deutschen Wetterdienstes.
 In diese Position sind die Kosten für alle Leistungen
 einzurechnen, die erforderlich sind, um die Baustelle
 vorübergehend zu schließen und nach der Unterbrechung
 die Bauarbeiten auf der Baustelle wieder aufnehmen zu
 können, einschließlich aller Aufwendungen für die
 erforderlichen Personalressourcen, Geräte, Stoffe,
 Hilfsstoffe und -mittel, Betriebsstoffe und -mittel.
 Die Kosten dafür hat der Bieter einzukalkulieren.
 Die Kosten, die während der Unterbrechung der
 Bauarbeiten anfallen, werden in der nachfolgenden
 Position gesondert vergütet.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.00.0150. Unterbrechung der Arbeiten II

Unterbrechung der Bauarbeiten durch Wintereinbruch.
 In der Zeit, in der nach Festlegung des AG wegen des
 Wintereinbruchs die Bauarbeiten unterbrochen werden
 müssen, ist der AN weiter für die Sicherung der Bau-
 stelle, insbesondere auch für den Winterdienst und die
 Kontrolle der nähräumigen Umleitungsstrecke,
 verantwortlich.

Die Kosten, die sich je Kalendertag aus der Unter-
 brechung der Bauarbeiten ergeben, sind in diese
 Position einzurechnen.

Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der
 vergüteten Kalendertage.

HINWEIS:

Die Weihnachtspause vom 22.12.2025 - 04.(06.) 01.2026 ist
 einzukalkulieren und wird nicht nach dieser Position vergütet.

14,000 d _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.00. Baustelleneinrichtung, Verkehrss. _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.01. Technische Bearbeitung

0.01.0010. Ausführungsplanung Nebenanlagen

Ausführungsplanung für die Ausstattung des Bauwerkes entsprechend der ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 1 anfertigen und erforderliche örtliche Aufnahmen durchführen.

BAUWERK = Brücke.

AUSSTATTUNG = Flügelpflasterungen, Böschungstreppe, Bermen, Sohl- und Böschungsbefestigungen, Kaskaden, Entwässerungseinrichtungen sowie Geländerplanung als Werkplanung mit Korrosionsschutz.

LIEFERUNG = in 3-facher Ausfertigung auf Papier.

Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0020. Militärische Lastenklasse (MLC)

Einstufung in die höchstmögliche militärische Lastenklasse (MLC) gemäß STANAG 2021 einschließlich Lieferung folgender Unterlagen in 3-facher Ausfertigung:

-Übersichtskarte M 1 : 50.000

-Formblatt "Brückenbericht"

-Formblatt "Einstufung der Straßenbrücke" und "Brückenskizze".

Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch einen Prüffingenieur im Auftrag und auf Rechnung des AN.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0030. Statik und Pläne Baubehelfe

Prüffähige statische Berechnungen, Nachweise sowie Ausführungs- und Detailzeichnungen für alle

B a u b e h e l f e

hat der AN einschließlich erforderlicher Gründungen aufzustellen und zu liefern.

BAUWERK = Brücke.

LIEFERUNG = in 3-facher Ausfertigung

PRÜFUNG / ABNAHME = durch einen anerkannten Prüffingenieur im Auftrag und auf Rechnung des AN.

H I N W E I S:

Zu den Baubehelfen zählen auch der statische Nachweis für die Standsicherheit der Abbruchgeräte, der Geräte für den Bodenaushub und Verfüllung, Geräte für das Einbringen der Ortbetonbohrpfähle, sowie stationäre wie mobile Krane für die Demontage- u. Abbrucharbeiten und den Brückenneubau.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0040. Bestandsübersichtszeichnung

Bestandsübersichtszeichnungen gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2 herstellen und liefern.

BAUWERK = Brücke

Die Übergabe der Bestandsübersichtszeichnung 1-fach auf CD/USB-Stick (einschließlich DXF-Datenaustausch formular) und 2-fach auf Papier an den AG hat spätestens mit der Fertigstellungsmeldung zu erfolgen. Digitales Bestandsaufmaß wird gesondert vergütet.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.01.0040. Bestandsübersichtszeichnung

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0050. Bestandsunterlagen erstellen

Bestandsunterlagen gemäß den ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 für das Bauwerk herstellen und liefern.
 BAUWERK = Brücke.
 BESTANDSUNTERLAGEN = Bestandsausführungszeichnungen und Bestandsunterlagen.
 LIEFERUNG = Bestandsausführungszeichnungen und Bestandsunterlagen 1-fach auf CD /USB Stick (einschl. DXF-Datenausgleichsformular) und 2-fach auf Papier.
 Die Übergabe der Bestandsausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Fertigstellungsmeldung zu erfolgen.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0060. Bauwerksbuch erstellen

Bauwerksbuch gemäß den ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 für das neue Bauwerk herstellen und liefern.
 BAUWERK = Brücke.
 Die Bauwerksdaten für das Bauwerksbuch sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING unter Verwendung der vorhandenen Daten des AG zu erfassen. Vor Erstellung des Bauwerksbuches nach DIN 1076 sind die vorhandenen Daten vom AG abzufordern.
 Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind mit zu erfassen. Bilder mit Digitalkamera erstellen und im JPEG-Format (Auflösung 1280 x 960 Pixel, mindestens 24 Bit Farbtiefe) in das Bauwerksbuch einzubinden.
 Die Bestandsübersichtszeichnung ist so zu überarbeiten, dass Zeichnungsdetails (Grundriss, Querschnitt, Längsschnitt und Details) unverzerrt im Papierausdruck lesbar sind. Die Zeichnungsdetails sind im TIFF-Format in das Bauwerksbuch einzubinden (Auflösung mind. 300 x 300 dpi, schwarz/weiß, 1 Bit Farbtiefe, komprimiert nach CCITT 4)
 Übergabe eines farbigen Ausdruckes (Vorabzug) an den bauüberwachenden Ingenieur. Der bauüberwachende Ingenieur hat die Aufgabe das Bauwerksbuch auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und dies mit seiner Unterschrift zu bestätigen.
 Die Überarbeitung entsprechend der Prüfbemerkungen der BÜ ist einzurechnen. Der Datentransfer erfolgt erst, wenn diese Bestätigung (Prüfung BÜ) vorliegt.
 LIEFERUNG = Bauwerksbuch 2-fach auf Papier und 1-fach elektronisch. Die Übergabe der elektronischen Daten des Bauwerksbuches an den AG erfolgt im Übergabeformat der ASB-ING (*.CAB und *.pdf) auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder USB-Stick).
 Die Übergabe des Bauwerksbuches an den AG erfolgt vor der 1. Hauptprüfung, die Voraussetzung für die VOB-Abnahme ist.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.01.0070. Bestandsvermessung

Durchführung der Bestandsvermessung des Brückenbauwerkes und des Straßenbaus sowie des Baubereiches.
AUSFÜHRUNG = nach Abschluss der Bauarbeiten.
Das Einmessen des Bauwerks nach Fertigstellung und die Übertragung der Höhen auf die Messbolzen bzw. Messniete der Unterbauten + Überbau nach Höhenbezug (HS 170) DHHN 2016 ist einzurechnen.
Die Übergabe der Unterlagen an den AG erfolgt spätestens bei Vorlage der Schlussrechnung.
LIEFERUNG = in 3-facher Ausfertigung
-Lageplan als DXF-Datei auf CD
-Lageplan als Papierkopie
-Lageplan als PDF-Dokument auf CD
-Koordinatenliste im ASCII-Format auf CD.
Einzurechnen ist:
Digitales Bestandsaufmaß aller neu erstellten Anlagen, wie z.B.
-Brücke und Straße
-Pflasterungen, Geländer
-Böschungen, Bermen, Geländerregulierungen
-Elektro- / FM-Trassen und Kabelschächte
und wenn im Leistungsumfang enthalten:
-Fahrbahnen, Fuß- und Radwege, Anrampungen, Einmündungen, Auffahrten
-Verkehrsteiler und -inseln, Leitplankensysteme, Lichtsignalanlagen, Verkehrsleiteinrichtungen
-Hektometrierungstafeln
-Regenrückhaltesysteme
Darstellung der Bauwerksbestandspläne im Maßstab 1:50 und 1:100.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0080. Lichtbilder herst. und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

100,000 St _____ € _____ €

0.01.0090. Fotodokumentation

Fotodokumentation über den Bauablauf bis zum fertigen Bauwerk an Hand der digitalisierten Fotos herstellen. Ausdruck der digitalisierten Fotos auf fotoähnlichem Papier (mind. satiniert und 90 g / m²-Papiergewicht).
BAUWERK = Brücke und Straßenbau.
- Abgabe im Schnellhefter
- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis
- Bildnummer, Bildtitel
- max. 2 Bilder pro Seite
- Bildgröße ca. 9 x 13 cm
- Bildanzahl ca. 100 Stück
Dokumentation anfertigen und spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung an den AG liefern.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.01.0090. Fotodokumentation

Lieferung in 2-facher Ausfertigung auf Papier und
1-fach auf CD.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0100. Baustelleneinrichtungsplan

Anfertigen eines Baustelleneinrichtungsplanes.
Der AN legt spätestens 10 Werkzeuge nach Auftrags-
erteilung den BE-Plan dem AG zur Genehmigung vor.
BAUWERK = Brücke und Straßenbau.
LIEFERUNG = in 3-facher Ausfertigung
Im BE-Plan sind maßstäblich darzustellen:
-die vorgesehene Art der Einrichtung
-die Betankungs- u. Lagerstätten für umweltgefährdende
Stoffe
-Standort für die Geräte zum Abbruch der alten Brücke
-Standort für die Geräte zum Einbringen der Bohrpfahl-
gründung und dem Herstellen des neuen Bauwerks ein-
schließlich mobiler und stationärer Krane.

1,000 Psch _____ € _____ €

HINWEIS:

*Bauanfang (20.08.2025) und Bauende (30.04.2026) sind
vom AG vorgegeben.*

*Die Arbeiten am und unter dem Bauwerk sind bis zum
20.04.2026 abzuschließen (Biberschutz). Bis 30.04. sind
noch Straßenbauarbeiten möglich.*

*Das Bauende darf nicht überschritten werden, da das
neue Bauwerk und die K 2123 als Umleitungsstrecke für
eine Baumaßnahme in 2026 dienen.*

*Die Verkehrsfreigabe muss bis spätestens 30.04.2026
erfolgen.*

0.01.0110. Bauzeiten- / Finanzierungsplan

Herstellung eines Bauzeiten- und Finanzierungsplanes.
Der AN legt spätestens 10 Werkzeuge nach Auftragsertei-
lung den Bauzeiten- / Finanzierungsplan (Bz / Fi-Plan)
dem AG zur Genehmigung vor.
BAUWERK = Brücke und Straßenbau
LIEFERUNG = in 3-facher Ausfertigung
AUSFÜHRUNG = als Balkenplan
INHALT = Bz / Fi-Plan mit einer Auflistung in die
wesentlichen Leistungen prüffähig liefern
(siehe Angaben in der Baubeschreibung)
BAUABLAUF = nach Wahl des AN, unter Berücksichti-
gung der vertraglichen Bauzeit !
Der Bz/Fi-Plan ist monatlich, entsprechend dem Bau-
ablauf nach Angabe des AG fortzuschreiben.
Die Fortschreibung wird nicht gesondert vergütet.
Bauzeitenplan für Brücke und Straßenbau als Gesamt-
terminplan.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.01.0120. Zustandsfeststellung

Zustandsfeststellung vor Aufnahme der Bautätigkeit und nach Beendigung der Baumaßnahme gemeinsam mit dem AG bzw. der Bauüberwachung des AG und den zuständigen Behörden durchführen.

Zustandsfeststellung:

- für den Zustand der Umleitungsstrecken für KFZ (Umleitungsstrecke gem. Baubeschreibung Abs. 3.1)
- Zustand der Behelfsumleitungsstrecke ÖPNV
- zeitweise in Anspruch genommene Grundstücksflächen,
- Zustand der vorhandenen Straße, Zufahrten und Anpflanzungen im Bereich der Brücke,
- insbesondere Zustand der Zufahrt zur Kläranlage und der Feldzufahrt (Nordwest)
- Fläche für BE, Materiallagerung etc.,
- Verkehrs- und Nebenflächen in den Anschlussbereichen zum Bauwerk.

Schadensgefährdete oder beschädigte Bereiche sind im Detail zu fotografieren.

Die Zustandsfeststellung ist mindestens 7 Tage vor Baubeginn in Form einer Dokumentation (Fotos, zzgl. zeichnerischer Unterlagen) durchzuführen und dem AG spätestens zum Baubeginn zu übergeben.

Nach Beendigung der Baumaßnahme sind durch den AG und den AN die dokumentierten Bereiche erneut auf etwaige Schäden zu überprüfen.

LIEFERUNG = Protokolle und Fotodokumentation für die Aufnahmen bei Baubeginn und zum Bauende an den AG 2-fach und an alle weiteren Beteiligten nur für das betreffende Grundstück je 1-fach (max. 5-fach).

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0130. Hochwassermaßnahmeplan

Herstellung eines Hochwassermaßnahmeplanes. Der AN legt spätestens 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung den mit dem AG abgestimmten Hochwassermaßnahmeplan in jeweils 2-facher Ausfertigung in Papier und digital der Unteren Wasserbehörde des Landkreises zur Genehmigung vor. Umfang entsprechend der beim AG vorliegenden wasserrechtlichen Genehmigung.

BAUWERK = Brücke.

Die Festlegungen im Hochwassermaßnahmeplan sind bei der Ausführung einzuhalten und zu beachten.

Kosten für Antragstellung und Genehmigung sind in die Position "Gebühren für Genehmigungen" einzurechnen.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0140. Abbruchtechnologie

Unterlage für den Bauwerksabbruch der Brücke (Abbruchtechnologie) herstellen und liefern.

Der AN übergibt die Unterlagen der Abbruchtechnologie (Detailpläne für die jeweiligen Bauzustände inkl. Stand-sicherheitsnachweise) 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung. Lieferung der Unterlage in 3-facher Ausfertigung.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.01.0150. Abnahme der Gründung Abnahme der Baugrubensohle für das gesamte Bauwerk, Überwachung der Tiefgründung aus Ortbetonbohrpfählen und der Verdichtung von Planum und ungebundene Trag-schicht des Straßenbaus durch den vom AG festgelegten Baugrundgutachter. BAUWERK = Brücke und Straßenbau. BAUGRUNDBÜRO = R. Röcke Baugrund-Service Alte Dorfstraße 49, 06862 Dessau-Roßlau, OT Streetz Tel. 034901-67621 Übereinstimmung zwischen den Angaben im Baugrund-gutachten und den tatsächlich angetroffenen Verhältnissen prüfen, eventuelle Abweichungen dokumentieren und begründen Schichtenverzeichnis mit Angaben und Zuordnung der Baugrundsichten einschließlich Ordinaten erstellen. Einschließlich aller erforderlichen Leistungen. Der Baugrundgutachter prüft auch die zugrundegelegten Homogenbereiche und Bohrklassen. Einzurechnen sind die Abnahmen vor Ort, einschließlich aller anfallenden Kosten (z.B. Fahrt-, Büro-, Telefon-, Schreibkosten, etc.) Der Baugrundgutachter arbeitet im Auftrag und auf Rechnung des AN.	1,000 Psch	€	€
0.01.0160. Überwachung des Einbaus von Beton Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungs-klasse 2 und 3 gemäß der DIN 1045-3, Anhang C.1 bis C.5 (Fremdüberwachung) durch eine anerkannte Überwach-ungsstelle. Die Baustelle ist schriftlich anzumelden. Die Prüfergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren und die Überwachungsberichte sind dem AG zu übergeben.	1,000 Psch	€	€
0.01.0170. Rückstellprobe entnehmen Rückstellprobe zur Kontrolle von "Asphaltschichten" entsprechend den ZTV-ING, Teil 6, Abs. 1, Pkt. 6.3 herstellen und dem AG übergeben. Für die Lagerung der Stoffe sind vom AN geeignete Behältnisse zu liefern. Probe 1 = 2 x Asphaltenschutzschicht in Alu-Schale Probe 2 = 2 x Asphaltdeckschicht in Alu-Schale H I N W E I S: Die Proben sind zu beschriften ! (Bauwerk, Material, Probennummer, Zusammensetzung, Hersteller, Ent-nahmetag etc.).	4,000 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.01.0180. Probepplatten herstellen

Herstellen von Probepplatten aus dem zu prüfenden Beton bei der Betonage sowie Entsorgung der Plattenreste durch den AN nach der Bohrkernentnahme.

BAUWERK = Brücke

BAUTEIL = Kappen

PLATTENABMESSUNG (L / B / H) = 70 / 40 / 20 cm.

Einbau, Verdichtung und Nachbehandlung der Probepplatten müssen analog der Bauteilbetonage erfolgen.

Die Probepplatten sind neben dem Bauteil zu lagern.

Die erforderliche Bohrkernentnahme und Prüfungen entspr. Prüfvorschrift nach ZTV-StB LSBB ST 21 der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt erfolgt durch eine RAP Stra zugelassene Prüfstelle im Auftrag und Rechnung des Auftraggebers.

Einzurechnen sind sämtliche Kosten für Herstellung des Probekörpers, Lagerung und Entsorgung.

2,000 St _____ € _____ €

0.01.0190. Nachweis des Frost-Tausalz-Widerst.

Nachweis des Frost-Tausalz-Widerstandes für Kappen und Gesimsbeton. Prüfungen entsprechend Prüfvorschrift nach ZTV-StB LSBB ST 21 des Landes Sachsen-Anhalt ausführen.

Einzurechnen sind sämtliche Kosten für die Herstellung der Probekörper, Transport, Prüfungen, Erstellung des Prüfberichtes u.ä.

2,000 St _____ € _____ €

0.01.0200. Baubüro für AG auf- und abbauen

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.

Bürofläche ca. 15 m2 (ohne Flure und Toiletten) mit 1 Arbeitsplatz.

Ausstattung '= Container für Baubesprechung mit Tischen und mindestens 8 Stühlen.'

Zufahrt 'und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen, unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten rückbauen.

Vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen.'

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.01.0200. Baubüro für AG auf- und abbauen			
Einstellplatz für 2 PKW.			
	1,000 Psch	€	€
0.01.0210. Baubüro für AG vorhalten			
Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.			
	8,500 Mt	€	€
0.01.0220. Vorankündigung			
Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.			
	1,000 Psch	€	€
0.01.0230. SIGE-Plan			
Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gemäß Baustellenverordnung -BaustellV- v. 10.06.1998 nach Angaben in der Baubeschreibung erstellen und bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Der SiGe-Plan ist für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle auszuhängen und vorzuhalten.			
	1,000 Psch	€	€
0.01.0240. SIGE-Koordinator			
Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator während der Ausführung des Bauvorhabens gemäß Baustellenverordnung nach Angaben in der Baubeschreibung stellen. Die Höhe der Abschlagszahlungen richtet sich nach dem zeitlichen Fortschritt der Baumaßnahme, bezogen auf die Gesamtbauzeit. Der SiGe-Koordinator darf kein Mitarbeiter des ausführenden Baubetriebes sein.			
	1,000 Psch	€	€
0.01.0250. Bodenanalyse durchführen			
Unmittelbar nach Auftragserteilung (34. KW) hat der AN Proben zu entnehmen, Entnahmestellen zu protokollieren und diese Proben dem Gutachter des AG zu übergeben. Dieser hat Feststoff- u. Eluatuntersuchungen durchzuführen. Probstellen: - Bohrungen vor und hinter dem Bauwerk, hinter den vorhandenen Widerlagern (1 Mischprobe herstellen), - Oberboden beidseits der Brücke (1 Mischprobe). - Bachbettssubstrat (1 Mischprobe). Löcher nach Probenentnahme wieder verschließen. Proben im Labor untersuchen und Einteilung bzw. Bewertung gemäß Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz - Ersatzbaustoffverordnung (EBV)			

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.01.0250. Bodenanalyse durchführen

vornehmen.

In diese Position sind alle mit der Probenahme, dem Probentransport, der Analyse und Auswertung durch den Gutachter verbundenen Kosten, einschließlich des dafür erforderlichen Personalaufwandes einzurechnen.

Probenahme und Transport erfolgen durch den Baubetrieb.

HINWEIS:

Die Untersuchungen sind direkt nach Auftragserteilung vorzunehmen. Verkehrssicherung bei Probenentnahme ist einzurechnen.

Gutachter des AG:

Rainer Röcke Baugrund-Service

Alte Dorfstraße 49

06862 Dessau-Roßlau OT Streetz

Tel. 034901 67621.

3,000 St

€

€

0.01.0260. Betonanalyse durchführen

Unmittelbar nach Auftragserteilung (34. KW) hat der AN Proben zu entnehmen, Entnahmestellen zu protokollieren und die Proben dem Gutachter des AG zu übergeben. Dieser hat Feststoff- u. Eluatuntersuchungen durchzuführen.

- 1 Mischprobe aus dem Beton der Kappen

- 1 Probe aus dem Beton des Überbaus

- 1 Mischprobe aus dem Material beider Widerlager und dem Pfeiler (Sandstein).

Bohrungen herstellen.

Probe im Labor untersuchen und Einteilung bzw.

Bewertung gemäß Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz - Ersatzbaustoffverordnung (EBV)

vornehmen. Bohrungen wieder verschließen.

In diese Position sind alle mit der Probenahme, dem Probentransport, der Analyse und Auswertung verbundenen Kosten, einschließlich des dafür erforderlichen Personalaufwandes einzurechnen.

Probenahme und Transport erfolgen durch den Baubetrieb.

HINWEIS:

Die Untersuchungen sind direkt nach Auftragserteilung vorzunehmen. Verkehrssicherung bei Probenentnahme ist einzurechnen.

Gutachter des AG:

Rainer Röcke Baugrund-Service

Alte Dorfstraße 49

06862 Dessau-Roßlau OT Streetz

Tel. 034901 67621.

3,000 St

€

€

0.01.0270. Analyse Ausbauasphalt durchführen

Unmittelbar nach der Auftragserteilung (34. KW) hat der AN Proben des Ausbauasphaltes im Bereich der Straße und auf der Brücke zu entnehmen und hat diesen Asphalt untersuchen zu lassen. Bohrung herstellen.

Löcher nach Probenentnahme wieder verschließen.

- eine Probe auf dem Bauwerk

- je eine Probe beidseits der Brücke im Bereich Straße

Auf der Brücke befindet sich eine bituminöse Dichtungslage, die mit dem Asphalt verklebt ist. Die Dichtungs-

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.01.0270. Analyse Ausbauasphalt durchführen

lage ist laut Baugrundgutachten nicht Schadstoffbe-
 lastet.

Proben im Labor untersuchen und Einteilung bzw.
 Bewertung gemäß Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe
 und Bodenschutz - Ersatzbaustoffverordnung (EBV)
 vornehmen. Einstufungen in die Verwertungsklassen
 vornehmen.

In diese Position sind alle mit der Probenahme, dem
 Probentransport, der Analyse und Auswertung verbundenen
 Kosten, einschließlich des dafür erforderlichen
 Personalaufwandes einzurechnen.

Probenahme und Transport erfolgt durch den Baubetrieb.

HINWEIS:

Die Untersuchungen sind direkt nach Auftragserteilung
 vorzunehmen. Verkehrssicherung bei Probenentnahme
 ist einzurechnen.

Gutachter des AG:

Rainer Röcke Baugrund-Service
 Alte Dorfstraße 49
 06862 Dessau-Roßlau OT Streetz
 Tel. 034901 67621.

3,000 St _____ € _____ €

0.01.0280. Einmessen der Hauptachsen

Einmessen und Abstecken der Hauptachsen für die Brücke
 und den Straßenbau nach den auf dem Bauwerksplan
 angegebenen Koordinaten, und Herstellen eines Höhen-
 punktes im Baustellenbereich durch einen Vermessungs-
 ingenieur.

Der Vermessungsingenieur arbeitet im Auftrag und auf
 Rechnung des AN.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0290. Baufeld abstecken

Einmessen und Abstecken des Baufeldes nach Vor-
 gaben des AG.

Vor Baubeginn ist das Baufeld nach den im BE-Plan
 genehmigten und abgestimmten Baugrenzen abzu-
 stecken.

Einhaltung der Baufeldgrenzen zur Vermeidung
 zusätzlicher Flächeninanspruchnahme, insbesondere
 der Ackerflächen. Die abgesteckten Baufeldgrenzen
 dürfen nicht überschritten werden.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.01.0300. Setzungs-/Verformungsmessungen

Setzungs- und Verformungsmessungen nach ZTV-ING 1.2
 und den ZTV-Verm StB von Baubeginn bis zur Bauwerks-
 abnahme durchführen, einschließl. der Erarbeitung des zu-
 gehörigen Messprogramms.

BAUWERK = Brücke.

AUSFERTIGUNG = 3-fach

Das Messprogramm ist rechtzeitig vor Baubeginn zur
 Genehmigung vorzulegen.

Messbolzen/-nieten für Höhenkontrollen während des
 Bauens nach Messprogramm anordnen. Die Richtzeichnung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.01.0300. Setzungs-/Verformungsmessungen			
<p>"Mess 1" und die ergänzende RiZ Mess 10 (LSBB Sachsen-Anhalt) sind zu beachten und anzuwenden. Einmessen nach Fertigstellung des Bauwerkes und Übertrag der Höhen auf Messbolzen bzw. -niete in Unter- und Überbau (siehe gesonderte Positionen) Höhenbezug DHHN 2016 (HS 170) herstellen. Messungen als baubegleitende Ausführungsvermessungen und vermessungstechnische Eigenüberwachung durchführen. Inklusive der Lieferung von Messdaten, Protokollen, Nachweisen, Skizzen und Übersichtsplänen.</p>			
	1,000 Psch	€	€
0.01.0310. Plattendruckversuche			
<p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angaben des AG durchführen, einschließlich Belastungsfahrzeug, Bereitstellung sämtlicher Geräte, sowie Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Plattendruckversuch auf der Schottertragschicht. Im Bereich der Baugruben, der Straße und der Straßenverbreiterung (Kurve).</p>			
	8,000 St	€	€
0.01.0320. Messbolzen einbauen			
<p>Messbolzen einbauen. Einbauort '= Flügelkappe auf dem Gesims. Stehbolzen mit Zentrum. Anordnung der Messpunkte gemäß MESS 1 Blatt 1.' Material = Messing. Schaftdurchmesser '= 16 mm.' Schaftlänge '= 75 mm.' Einbau vertikal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen für Höhenmessung.</p>			
	8,000 St	€	€
0.01.0330. Messbolzen einbauen			
<p>Messbolzen einbauen. Einbauort '= Überbau auf dem Gesims. Stehbolzen mit Zentrum. Anordnung der Messpunkte gemäß MESS 1 Blatt 1.' Material = Messing. Schaftdurchmesser '= 16 mm.' Schaftlänge '= 75 mm.' Einbau vertikal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen für Höhenmessung.</p>			
	6,000 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.01.0340. Mauerbolzen I einbauen Mauerbolzen als Nivellements-Festpunkt setzen. EINBAUORT = Widerlager EINBAULAGE = horizontal MATERIAL = Aluminium, korrosionsbeständig DURCHMESSER = -am Schaft, viereckig, 25 x 25 mm -am Kopf, rund, DU 56 mm LÄNGE = -am Schaft, 125 mm -am Kopf, 45 mm Mauerbolzen in Aussparung mit Epoxidharz-Mörtel einsetzen, Aussparung herstellen.	4,000 St	€	€
0.01.0350. Mauerbolzen II einbauen wie Position "Mauerbolzen I", jedoch EINBAUORT = Kappe, Gesims. ca. 50 cm hinter der Fuge Gesims mittig. Sonst wie Position "Mauerbolzen I".	2,000 St	€	€
0.01.0360. Messniete Abs 4 Messbolzen einbauen. Einbauort = Anfangs- und Endpunkt des Abschluss- profils T 90 analog RIZ Abs 4. Kennzeichnung durch Messniete. Material = Messing. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau horizontal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.	4,000 St	€	€
Summe Abschnitt 0.01. Technische Bearbeitung			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.02. Baugrube, Wasserhaltung, Hinterfüll

0.02.0010. Fläche abräumen

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Neigung der Abräumfläche steiler als 1:4.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.02.0020. Bäume fällen mit Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen.
Boden liefern.
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ € _____ €

0.02.0030. Bäume fällen mit Roden

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden.
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen.
Boden liefern.
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ € _____ €

0.02.0040. Wurzelstöcke roden

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.
Neigung der Rodungsfläche waagrecht bis 1:4 geneigt.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen.
Boden liefern.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.02.0050. Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Baum im Bereich der Straßenbauarbeiten. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	3,000 St	€	€
0.02.0060. Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub fachgerecht entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. BODENKLASSE = Homogenbereich Lös-1. Suchschachtungen sind immer quer zur vermuteten Leitungslage herzustellen. GRABENTIEFE = bis 1,25 m AUSFÜHRUNG = in Teilbereichen. Handschachtungen sind einzurechnen. Der Boden ist laut Bodenanalyse in die Zuordnungs-klasse Z1.2 eingestuft. Boden aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Aufbruch der Flächenbefestigung ist einzurechnen.	5,000 m3	€	€
0.02.0070. Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub fachgerecht entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. BODENKLASSE = Homogenbereich Lös-1. Suchschachtungen sind immer quer zur vermuteten Leitungslage herzustellen. GRABENTIEFE = 1,25 bis 2,50 m AUSFÜHRUNG = in Teilbereichen. Handschachtungen sind einzurechnen. Verbauarbeiten sind einzurechnen. Der Boden ist laut Bodenanalyse in die Zuordnungs-klasse Z1.2 eingestuft. Boden aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Aufbruch der Flächenbefestigung ist einzurechnen.	5,000 m3	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.02.0080. Suchgraben verfüllen Suchgraben verfüllen. Material liefern, in Suchgraben einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofil. BODEN = Kies-Sandgemisch (Grobkörniger Boden). einschl. steinfreies Material für die Leitungszone. GRABENTIEFE = bis 2,5 m. AUSFÜHRUNG = in Teilbereichen. Verdichtung im Verfüllbereich mit Dpr. = 100 %.	10,000 m3	€	€
0.02.0090. Leitungssicherung Schutz- und Sicherungsmaßnahmen für die Leitungen im Baubereich bzw. hinter den Baugruben, die nicht unverlegt werden können. Die Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind mit den zuständigen Versorgungsunternehmen abzustimmen. Leitung 1 = Trinkwasserleitung Leitung 2 = Abwasserleitung DN 500 Stz Leitung 3 = Telekomleitung / neues Glasfaserkabel. LAGE = siehe Unterlage 8.1a Bauwerksplan. LEITUNGSLAGE = erdverlegt Leitungen (gedükkert). Ausführung nach Wahl des AN. Suchschachtungen werden gesondert vergütet. HINWEIS: Die Leitungen befinden sich östlich und westlich neben der Brücke im Bereich der Baugruben. Der Verlauf der Leitungen ist vor der Herstellung der Bohrpfehlgründung durch Suchschachtungen festzustellen.	1,000 Psch	€	€
0.02.0100. Sicherung Schacht, Schieber, Einbauteile Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen, Schächte u. dgl.) während der Bauphase sichern. SICHERUNG = gegen Beschädigungen während des Bauprozesses durch Maschinen und Fahrzeuge. BAUTEIL = Hydrant / Schieber / Schächte. SICHERUNGSART = nach Wahl des AN Sicherung mit geeigneten Mitteln herstellen, unterhalten, ggf. erneuern, nach Abschluß der Arbeiten abbauen und von der Baustelle entfernen. Einbauteile dürfen nicht überbaut werden und sind für die jeweiligen Ver-, Entsorgungsunternehmen frei zugänglich zu halten. HINWEIS: Ein Schacht befindet sich am Ende der BE- und Lagerflächen hinter dem nordwestlichen Flügel. Die BE-Fläche darf maximal bis zu diesem Schacht reichen (entsprechend der eingetragenen Baugrenzen). Der Schacht ist vor Beschädigungen zu schützen.	2,000 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.02.0130. Beton abbrechen

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
 Bauteil '= Beton- und Stahlbetonreste unbekannter Fundamente, z.B. Schilderfundamenten im Baugrubenbereich hinter den Widerlagern.
 Abbruch als Zulage zur vorgenannten Position des Bodenaushubs.
 Abbruch in Teilmengen.
 Material = Stahlbeton, Beton, Mauerwerk.
 Das Trennen von Bewehrung auch über 2 cm² Einzelschnittfläche ist einzurechnen.
 Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
 Abbruchgut geht in Eigentum des AN über, ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.
 Das Abbruchmaterial ist in die Zuordnungsklasse Z2 einzustufen.

2,000 m3 _____ € _____ €

0.02.0140. Bodenaushub (Zulage)

Zulage für die Position "Baugrube herstellen".
 Zulage für die Entsorgung des Bodens, wenn sich aus der ausgeschriebenen Analyse der Proben ein Zuordnungswert von > BM-F3 (> Z2) ergibt.
 HINWEIS:
 Der Bodenaushub ist mit dem Zuordnungswert nach LAGA aus dem vorliegenden Baugrundgutachten zu kalkulieren. Mit den ausgeschriebenen Analysen erfolgt eine Bewertung nach EBV / Mantelverordnung.

30,000 m3 _____ € _____ €

0.02.0150. Baust. lief. als BW-Hinterfüll.einb

Baustoff liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
 Hinterfüllung für '= Widerlager / Flügel.
 -Einbau nach Richtzeichnung WAS 7.
 -Einbau zwischen den Flügeln,
 -Einbau in Teilmengen,
 -Hinterfüllmaterial der Zuordnungsklasse Z0.
 -Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.'
 Baustoff ':
 -Böden nach ZTV E-StB, Abs. 10.2.3.
 -in Lagen von max. 30 cm Stärke,
 -Einbaubreite ca. 100 cm,
 -Verdichtung im Hinterfüllbereich mit Dpr. >= 100 %
 -die Verdichtung ist dem AG nachzuweisen.'
 Entwässerungsbereich.

70,000 m3 _____ € _____ €

0.02.0160. Baust. lief. als BW-Hinterfüll.einb

Baustoff liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
 Hinterfüllung für = Widerlager / Flügel.
 -Einbau nach Richtzeichnung WAS 7.
 -Einbau in Teilmengen.
 -Hinterfüllmaterial der Zuordnungsklasse Z0.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.02.0160. Baust. lief. als BW-Hinterfüll.einb

-Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
-Verzahnungen / Abtreppungen zum bestehenden Baugrund sind einzurechnen.
Baustoff = Böden nach ZTV E-StB, Abs. 10.2.4.
-Einbau im Baugrubenbereich.
-in Lagen von max. 30 cm Stärke
-Verdichtung im Hinterfüllbereich mit Dpr. >= 100 %
-die Verdichtung ist dem AG nachzuweisen.
Hinterfüllbereich ohne Entwässerungsbereich.

600,000 m3 _____ € _____ €

HINWEIS:

*Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale".
Die Baustelle liegt in einem Biberhabitat.
In unmittelbarer Nähe zum Bauwerk befindet sich ein Wohnbau der Biber (Biberburg).
Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden.*

0.02.0170. Wasserhaltung nach Wahl des AN

Anlage für Wasserhaltung zum Freihalten der Baugruben von Boden, Bach-, und Schichtenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb der Einsatzstellen und das Abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Sickerstränge und -leitungen, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet. Eine durch vermehrten Wasserandrang während der Bauzeit notwendig werdende Vergrößerung der Leistungsfähigkeit der Anlage wird nicht gesondert vergütet. EINSATZSTELLE = Baugrube für den Abbruch der Unterbauten der Brücke (Widerlager und Pfeiler) und den Brückenneubau einschließlich Herstellen der Bermen und Sohlsicherung. Das Vorhalten und Betreiben der Anlage ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. FÖRDERDURCHFLUSS = bis 30 m3/h, geodätische Förderhöhe nach Zeichnung. ABLEITUNG = nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. ENTFERNUNG = zum Vorfluter, siehe Zeichnung VORFLUTER = Gewässer (Schlenze) HINWEIS 1: Für die bauzeitliche Wasserhaltung ist vom AN ein Antrag auf Genehmigung bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises einzureichen. Die Kosten hierfür sind in die Position "Gebühren für Genehmigungen" einzurechnen. HINWEIS 2: Die Einleitstelle des geförderten Wassers ist entsprechend der Wassermenge so zu befestigen, dass Beschädigungen an der Gewässersohle und den Uferböschungen ausgeschlossen werden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.02.0170. Wasserhaltung nach Wahl des AN

Ausführung nach Wahl des AN. Die Befestigung ist nach Beendigung der Arbeiten wieder restlos zurückzubauen.

HINWEIS 3:

Der Bieter hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass er die Wasserhaltungsanlage sowohl für den Abbruch der vorhandenen Widerlager als auch für die Herstellung der neuen Bermen und Sohlbefestigung benötigt.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.02.0180. Fangedamm herstellen

Fangedamm entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten, umbauen und beseitigen.

EINSATZ = für die Arbeiten im gesamten Baubereich.

FANGEDAMM = für den Abbruch der Unterbauten (teilweise), für den Neubau sowie für das Herstellen der Bermen und der Sohlbefestigung unter der Brücke.

EINBAU = quer zum Gewässer.

GEWÄSSERSOHLLE = Steinschüttung, Schlamm.

AUSFÜHRUNG = als Sandsackdamm

Füllmaterial der Zuordnungsklasse Z0.

Einbau in Teillängen.

Dichten Anschluss an vorhandene Böschungen herstellen.

Der Sandsackdamm muss standfest und dicht bis zu einer Höhe von 110 cm über der Gewässersohle sein.

Das Umbauen und das wasserdichte Einbinden der Rohrleitung in die Fängedämme, entsprechend der Bauabschnitte und Arbeitsfolgen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Abgerechnet wird die Länge in der Achse des Fangedammes in der Draufsicht!

28,000 m _____ € _____ €

0.02.0190. Bachverrohrung herstellen

Verrohrung zur Ableitung des Bachwassers im Brückenbereich herstellen, unterh., vorhalten und beseitigen.

GEWÄSSER = Schlenze.

VERROHRUNG = DN 900.

EINBAU = in Teillängen, 3 x DN 900

Verrohrung für den Abbruch u. Neubau der Unterbauten sowie für das Herstellen der Bermen und der Sohlbefestigung unter der Brücke.

MATERIAL = nach Wahl des AN

GRABENVERLAUF = nach Zeichnung

ROHRGEFÄLLE = mind. 1,5 %

SOHLAUFLAGER = nach Wahl des AN,

Das Aufständern und/oder Anhängen der Verrohrung einschließlich der dafür erforderlichen Konstruktion ist einzurechnen.

Dichten Anschluss an Fangedämme oberstrom und unterstrom herstellen.

HINWEIS:

Das mehrfache Umbauen der Verrohrung im Baubereich, entsprechend der gewählten Bauabschnitte und Arbeitsfolgen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.02.0190. Bachverrohrung herstellen			
Abgerechnet wird die Summe der Teillängen des Rohres zwischen den Fangedämmen in der Draufsicht.			
	60,000 m	€	€
0.02.0200. Boden bauzeitliche Anschüttung			
Boden liefern, profilgerecht als oberen Abschluss der Rampen einbauen, verdichten und abschnittsweise entsprechend der Arbeitsfolgen wiederausbauen. BODEN = Rampen zu den Arbeitsebenen. EINBAU = Rampen für die Abbruchgeräte. ABBRUCH = Pfeiler und Widerlager. RAMPEN = jeweils auf der Westseite. PROFILIERUNG = siehe Bauwerksplan. BÖSCHUNGSNEIGUNG = ca. 10 % bis 20 %. MATERIAL = Schottermaterial, Zuordnungsklasse Z0. EINBAUDICKE = nach Wahl des AN, abgestimmt auf die zum Einsatz kommenden Geräte. HINWEIS: Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden. Ein Durchfahren der Schlenze ist auszuschließen.			
	30,000 m3	€	€
0.02.0210. Notstrom-Aggregat einsetzen			
Notstrom-Aggregat betriebsbereit auf der Baustelle aufstellen und nach Einsatz abbauen. Vorhalten und Betreiben des Aggregates werden gesondert berechnet. Aggregat als volle Kraftreserve auslegen. HINWEIS: Notstromaggregat nur für die Wasserhaltung in den Baugruben des Bauwerkes.			
	1,000 St	€	€
0.02.0220. Notstrom-Aggregat vorhalten			
Notstrom-Aggregat betriebsbereit vorhalten. Probelauf unter Last wird nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen das Aggregat betriebsbereit vorgehalten werden muss. Das Vorhalten des Notstromaggregates wird nur in dem Zeitraum vergütet, in dem die Wasserhaltung betrieben werden muss.			
	60,000 d	€	€
0.02.0230. Notstrom-Aggregat betreiben			
Notstrom-Aggregat während der Dauer des Stromausfalles betreiben. Abgerechnet werden die erforderlichen Betriebsstunden.			
	20,000 h	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.02.0240. Oberboden liefern und andecken			
Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung auf Seiten- und Böschungsf lächen im Bereich des neuen Brückenbauwerks. Neigung ca. 1:1,5 bis 1:2. Einbau in Teilflächen und Teilmengen. Verzahnungen / Abtreppungen zum bestehenden Baugrund sind einzurechnen. Dicke der Andeckung = ca. 20 cm.			
	40,000 m3	€	€
0.02.0250. Erosionsschutzmatte verlegen			
Erosionsschutzmatte auf Böschungen, in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG verlegen. Matte in ungespanntem Zustand auslegen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Neigung der Böschung '1:1,5 bis 1:2. Matte '= aus Kokos. Einbau in den Böschungsbereichen am Bauwerk. Einbau in Teilflächen.' Gewicht 300 bis 400 g/m2. Oberen Rand 15 cm tief eingraben. Überlappung der Bahnen ca. 10 cm. Sichern der Matte mit Holzpflocken 30 cm lang. Anzahl = 3 Stück/m2.			
	200,000 m2	€	€
0.02.0260. Rasenansaat mit RSM Regio herst.			
Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung '= 1:1,5 bis 1:2. Anfallenden Abfall ablesen. Vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Aussaat in Teilflächen.' Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden. Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge '= 15 g/m2.' Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 5 (UG 5) Mitteldeutsches Tief- und Hügelland. Standortvariante Grundmischung.			
	200,000 m2	€	€
Summe Abschnitt 0.02. Baugrube, Wasserhaltung, Hinterfüll			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.03. Entwässerung

0.03.0010. Dränschicht an Bauwerk herstellen

Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
 Dränschicht für Widerlager und Flügelwand.
 Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

80,000 m2 _____ € _____ €

0.03.0020. Schutzrohr in Bauwerk verlegen

Schutzrohr liefern und nach Zeichnung im Beton des Überbaus verlegen, gegen Aufschwimmen sichern und Stösse dichten. Abgerechnet wird die Rohrlänge in der Achse der Rohrleitung.
 KABELSCHUTZROHR = für Leitungen
 MATERIAL = PVC nach DIN 8061, 8062
 ROHRDURCHMESSER = DN 50
 EINBAUORT = im Bereich des Überbaus, im Gesims der Brücke (und Flügelgesims).
 Rohrenden ca. 10 cm über Hinterkante Schütze überstehen lassen, um weiterführende Leerrohre im Vorfeld anschließen zu können, bzw. für Abdichtung der Rohrenden mit Stülpmanschetten.
 Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
 Bis zum Einbau der Kabel sind die Rohrenden mit Verschlussstellern abzudichten. Dies ist einzurechnen.

25,000 m _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.03. Entwässerung _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.04. Gründung, Baugrubensicherung

Hinweis:

*Das Umsetzen des Bohrgerätes im gesamten Baubereich (von Widerlager 10 zu Widerlager 20) ist einzurechnen.
Das Durchfahren des Bachbettes mit großem Gerät ist ausgeschlossen.*

Ausführung und Fertigstellung der Tiefgründung bis zum 10.10.2025.

0.04.0010. Geräteeinsatz für Bohrungen

Gerät für Ortbetonpfähle des Brückenbauwerkes einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen, das Vorhalten und das Abbauen sowie das Umsetzen im gesamten Bauwerksbereich.

BAUWERK = Brücke

BAUBEREICH = Baugruben in Achse 10 und Achse 20

Pfahl = Ortbeton-Bohrpfahl

Durchmesser = 88 cm.

Einsatz = für verrohrtes Bohren

Beschädigungen an den Zugangswegen, die durch An- u. Abtransport bzw. durch das Rangieren und Umsetzen des Bohrgerätes entstehen, sind auf Kosten des AN wieder zu beseitigen.

Das Umsetzen des Gerätes von Widerlager Achse 10 zu Widerlager Achse 20 ist einzurechnen.

1,000 Psch _____ € _____ €

Hinweis:

Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale".

Die Baustelle liegt in einem Biberhabitat.

In unmittelbarer Nähe zum Bauwerk befindet sich ein Wohnbau (eine Biberburg) der Biber.

Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden.

0.04.0020. Bohrebene herstellen

Bohr- und Arbeitsebenen für das Abteufen sämtlicher Bauwerkspfähle für die Brücke herstellen.

Bohrebene einschließlich der erforderlichen Zufahrten und Rampen zum Erreichen des Bohrfeldes.

Bohrebene = nach Wahl des AN, abgestimmt auf das eingesetzte Bohrgerät.

Der AN legt die Höhenlage der Bohrebene, entsprechend dem zum Einsatz kommenden Gerät, selbst fest. Dies ist einzurechnen.

Bohrbereich = Achse 10 / 20 einschl. Flügelwände

Die Leistung umfasst:

Das Herstellen, Befestigen, Unterhalten und den Rückbau von Bohr-/ Arbeitsebenen (incl. erforderliche Vorschüttungen von Boden sowie Bodenabtrag, zum Positionieren des Bohrgerätes, für das planmäßige An- und Absetzen der Pfähle und den Abtrag der Vorschüttung).

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.04.0020. Bohrebene herstellen

B E A C H T E:

Der für die Herstellung der Arbeitsebene eingebrachte Boden ist vollständig wieder auszuräumen. Dies hat unverzüglich nach Fertigstellung der Bohrpfähle zu erfolgen.

Ausführung nach Wahl des AN.

1,000 Psch _____ € _____ €

0.04.0030. Bohrschablone herstellen

Zur Führung der Bohrröhre und Bohrwerkzeuge ist eine Bohrschablone für alle Pfähle der Brücke herzustellen.

Ausführung = nach Wahl des AN

Die Dicke der Schablone ist dem AN überlassen und ist auf das Bohrgerät, -rohre und den Bohrpfahldurchmesser abzustimmen.

Der Einheitspreis beinhaltet folgende Leistungen:

- Herstellen, Vorhalten und Beseitigen der erforderlichen Schalung
 - das Liefern und Einbauen des Betons und der Bewehrung
 - Erforderliche Aussteifungen
 - Ausführung der erforderlichen Erdarbeiten (sowohl Bodenabtrag als auch Vorschüttungen)
 - Ausführung für Einzel-Bohrpfähle
 - Vollständige Beseitigung der Bohrschablone und des Bodenmaterials nach Beendigung der Bohrarbeiten.
- Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen bzw. einer Verwertung zu zuführen.

Bauwerk = Brücke

Schablone = für Einzel-Bohrpfähle

Pfahl = Ortbeton-Bohrpfahl

Durchmesser = 88 cm.

Einbau in Teillängen.

Abgerechnet wird die Summe der horizontalen Längen in der Achse der Bohrpfähle.

33,000 m _____ € _____ €

0.04.0040. Ortbeton-Bohrpfahl herstellen

Ortbeton-Bohrpfahl für Dauerbauwerk entsprechend statischen u. konstruktiven Erfordernissen herstellen, Leerbohrungen bzw. -teufen ausführen.

Es gibt je Pfahl ca. 3 m Leerbohrungen.

Pfahlanordnung = entsprechend Zeichnung.

Boden des Homogenbereichs = Bohr-A (Schluff, Kies).

Beschreibung der Homogenbereiche sind den Baugrundunterlagen zu entnehmen.

Abgerechnet wird von der UK Bohrpfahl (UK Pfahlfuß) bis UK der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.

Ausführung = bewehrter Ortbetonpfahl (Tragpfahl)

Bewehrung = wird gesondert vergütet

Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet.

Das Herrichten des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.

Gründung = für Brücke

Pfahl-DU = 88 cm

Pfahllänge = über 9 bis 12 m

zuzüglich je 3 m Leerbohrung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.04.0040. Ortbeton-Bohrpfahl herstellen

Pfahlneigung = lotrecht.
 Druckfestigkeitsklasse = C 30/37
 Expositionsklasse = XC2, XD2, XF2, XA1, WA
 Ausführung in Teillängen.
 Das Bohrgut entspricht der Zuordnungsklasse Z0.
 Gesamtes Bohrgut geht in Eigentum des AN über
 und ist von der Baustelle zu entfernen.
 Boden für das Verfüllen der Bohrungen im Bereich
 der Leerbohrungen liefern und einbauen.
 Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Herstellen
 der Bohrpfähle mit Wasserüberdruck im Bohrloch.
 Für jeden Pfahl ist das Herstellungsprotokoll gemäß
 DIN 4014, Anlage A auszufüllen.
H I N W E I S:
 "Technische Wässer", die beim Bohren und Betonieren
 anfallen sowie sonstiges verschmutztes Wasser, dürfen
 nicht in das Gewässer eingeleitet werden. Diese Wässer
 sind aufzufangen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
 Auf mögliche Bohrhindernisse wie Steine und Blöcke
 wird ausdrücklich hingewiesen.

132,000 m _____ € _____ €

0.04.0050. Bohrpf.i. Fund + WL herst.(Zul.)

Zulage für Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen"
 Ortbeton-Bohrpfahl im Fundament- und Widerlager-
 bereich des vorhandenen Bauwerks herstellen.
 Fundamente der alten Widerlager / Flügel.
 Material = Beton und Naturstein.
 Abgerechnet wird der Mehraufwand gegenüber dem
 Herstellen in Boden des Homogenbereichs Bohr-A.
 Gründung = für Widerlager und Flügel.
 Pfahl-DU = 88 cm
 Pfahlneigung = lotrecht
 Ausführung = in Teillängen
 Sonst wie Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen".

12,000 m _____ € _____ €

0.04.0060. Ortbeton-Bohrpf. herstellen (Zul.)

Zulage für Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen"
 BODEN Homogenbereich = Bohr-B
 (verwitterter Tonstein)
 BODENKLASSE = 6
 BOHRBARKEITSKLASSE = siehe Baugrundgutachten/
 Baubeschreibung.
 Abgerechnet wird der Mehraufwand gegenüber dem
 Herstellen von Pfählen in Boden des Homogen-
 bereiches Bohr-A.
 GRÜNDUNG = für Widerlager und Flügel.
 PFAHL-DU = 88 cm.
 PFAHLNEIGUNG = lotrecht
 Ausführung = in Teillängen.
 Sonst wie Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen".

12,000 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.04.0070. Ort beton-Bohrpf. herstellen (Zul.) Zulage für Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen" BODEN Homogenbereich = Bohr-B (verwitterter Tonstein) BODENKLASSE = 7 BOHRBARKEITSKLASSE = siehe Baugrundgutachten/ Baubeschreibung. Abgerechnet wird der Mehraufwand gegenüber dem Herstellen von Pfählen in Boden des Homogen- bereiches Bohr-A. GRÜNDUNG = für Widerlager und Flügel. PFAHL-DU = 88 cm. PFAHLNEIGUNG = lotrecht Ausführung = in Teillängen. Sonst wie Pos. "Ortbeton-Bohrpfahl herstellen".	12,000 m	€	€
0.04.0080. Pfahlkopf herrichten Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil '= Pfahl für Brücke (Widerlager und Flügel).' Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser '= 88 cm.' Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	12,000 St	€	€
0.04.0090. Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Auf- wendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedie- nungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge um- fasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz '= Herstellen der Bohrungen. Die mit der Hindernisbeseitigung verbundenen Still- standszeiten des Gerätes und der Bedienmannschaft sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.'	10,000 h	€	€
0.04.0100. Bohrloch aufgeben Bohrloch für Ortbetonpfähle nach Angabe des AG aufgeben und sachgemäß verfüllen. Pfahl-DU = 88 cm Füllmaterial = Beton Druckfestigkeitsklasse = C 8/10 Expositionsklasse = X0.	20,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.04.0110. Integritätsprüf. v. Pfählen durchf.

Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten.
Bauteil '= Widerlager und Flügelwand.'
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '= 88 cm.
Neigung vertikal.

12,000 St _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.04. Gründung, Baugrubensicherung _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.05. Beton, Stahl- u.Spannbeton, Mauerw.

HINWEIS:

Sämtliche Betonflächen sind in der Sichtbetonklasse 2 auszuführen. Die Ausführung der Schalung erfolgt nach den ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 2.

0.05.0010. Beton f. Sauberkeitsschicht herst.

Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse 'C20/25. Einbau unter den Fundamenten der Widerlager und Flügel in den Achsen 10 und 20. Einbau in Teilflächen.' Expositionsklasse X0. Dicke '= mind. 10 cm. Abgerechnet wird die Grundfläche der Fundamente zuzügl. eines umlaufenden 10 cm breiten Überstandes.'

75,000 m2 € €

0.05.0020. Unbewehrten Beton herstellen

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton zum Ausgleichen von Baugrundunebenheiten. Druckfestigkeitsklasse C8/10. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

5,000 m3 € €

0.05.0030. Bew. Beton einschl. Schalung herst.

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '= Fundamente (Kopfbalken).' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2, XA1, WA. Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,3$ (bei sommerlichen Temperaturen). Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,5$ (bei winterlichen Temperaturen). Zusätzliche Anforderungen: Gesteinskörnung MS 18. Einbau in Teilmengen. Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Oberfläche glätten.

48,000 m3 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.05.0040. Bew. Beton einschl. Schalung herst.

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
 Bauteil '= Widerlager und Flügel.'
 Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.
 Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2, XA1, WA.
 Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,3$.
 (bei sommerlichen Temperaturen).
 Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,5$
 (bei winterlichen Temperaturen).
 Zusätzliche Anforderungen:
 Gesteinskörnung MS 18.
 Einbau in Teilmengen.
 Sichtflächenschalung = Brettschalung.
 -Brettbreite 10 cm, gehobelt, gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder).
 -Kanten mit Dreikantleisten brechen.'
 Schalungsverlauf vertikal.
 Oberfläche 'glätten.'

80,000 m3 _____ € _____ €

0.05.0050. Bew. Beton einschl. Schalung herst.

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
 Bauteil = Überbau.
 Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.
 Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA.
 Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,3$,
 (bei sommerlichen Temperaturen)
 Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,5$
 (bei winterlichen Temperaturen).
 Zusätzliche Anforderungen:
 Gesteinskörnung MS 18.
 Größtkorn 16 mm.
 Der Neigungswechsel auf dem Überbau liegt beidseitig 20 cm vor dem Kappenbord (Tiefpunkt).
 Erschwernisse hieraus sind einzurechnen.
 Der Einbau des Abschlussprofils nach RIZ Abs. 4 wird gesondert vergütet.
 Sichtflächenschalung ' = Brettschalung.
 -Brettbreite 10 cm, gehobelt, gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder).
 -Brettstöße 1 m versetzt.
 -Kanten mit Dreikantleisten brechen.
 Schalungsverlauf parallel zur Gradiente.
 Oberfläche 'abreiben.'

130,000 m3 _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.05.0060. Bew. Beton einschl. Schalung herst.			
<p>Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '= Kappen und Gesimse, auf Überbau und den Flügeln.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 'C 30/37 LP. Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,3$. (bei sommerlichen Temperaturen). Festigkeitsentwicklung $r \leq 0,5$ (bei winterlichen Temperaturen) Expositionsklasse 'XC4, XD3, XF4, WA.' Zusätzliche Anforderungen 'Gesteinskörnung MS 18. Größtkorn 16 mm. Kappen mit Schürzenausbildung an den Enden. Das Einlegen einer Trennlage (z.B. 2 cm Styrodur) ist einzurechnen. Rohrdurchdringungen im Bereich der Schürzen sind einzurechnen. Sichtflächenschalung '= Seekiefer. Bauteilkanten mit Dreikantleisten brechen, außer an den Übergängen zu Pflasterflächen. Schalungsstöße sind planeben auszubilden und so zu dichten, dass das Auslaufen von Wasser bzw. Feinbeton verhindert wird. Schalungsverlauf parallel zur Gradiente. Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.</p>			
	20,000 m3	€	€
0.05.0070. Betonstahl einbauen			
<p>Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Ortbetonbohrpfahl.' Stahlsorte '= B 500 B.'</p>			
	12,000 t	€	€
0.05.0080. Betonstahl einbauen			
<p>Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Fundamente, Widerlager und Flügel.' Stahlsorte '= B 500 B.'</p>			
	15,000 t	€	€
0.05.0090. Betonstahl einbauen			
<p>Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Überbau. Stahlsorte '= B 500 B.'</p>			
	19,000 t	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.05.0100. Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Kappen und Gesimse.' Stahlsorte '= B 500 B.'	2,000 t	€	€
0.05.0110. Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen. Matrize auf der Seite/Flügel Böschungstreppe.	1,000 St	€	€
0.05.0120. Aussparung herstellen (Zulage) Aussparung in Bauteil aus Stahlbeton herstellen. EINBAUORT = neuer Flügel auf der Nordostseite. AUSSPARUNG = für die vorhandene Abwasserleitung DN 500 Stz AUSFÜHRUNG = laut Zeichnung. Die Leitung wird nach den Angaben des Versorgers außerhalb des neuen Fundamentes vermutet. Sollte sich jedoch die vorhandene Leitung im Bereich des neuen Flügels befinden, ist hierfür eine Aussparung vorzusehen. FORM = entsprechend Flügel bzw. Fundamentdicke EINBAULAGE = waagerecht.	1,000 St	€	€
Summe Abschnitt 0.05. Beton, Stahl- u.Spannbeton, Mauerw.			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.06. Gerüste, Abbruch

HINWEIS:

*Das Bauwerk befindet sich in einem Biberhabitat.
Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten
Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren
werden.*

0.06.0010. Traggerüst herstellen

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.

Gerüst '= für die Betonage des Überbaus, der Kappen und Gesimse.'

Einrichtungen 'zum Schutz der Umwelt (wasserdichte Abdeckung im Gewässerbereich) einbauen, vorhalten, unterhalten, betreiben und beseitigen.'

1,000 Psch _____ € _____ €

0.06.0020. Arbeitsgerüst herstellen

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.

Einsatzort = Brücke.

Tragsystem 'nach Wahl des AN.'

1,000 Psch _____ € _____ €

0.06.0030. Schutzeinrichtung einsetzen

Witterungsbedingte Schutzeinrichtung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheitstechnischen, ausrüstungstechnischen und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG einsetzen. Schutzeinrichtung zur Baustelle anfahren, abladen, aufbauen, abbauen, wieder aufladen und von der Baustelle abfahren.

Schutzeinrichtung vorhalten, unterhalten und betreiben wird gesondert vergütet.

BAUTEIL = Überbau

GRUNDFLÄCHE = gesamte Fläche Überbau

SCHUTZEINRICHTUNG = mit Heizung, Beleuchtung und mit dichter Umkleidung, entsprechend den ZTV-ING.

AUSFÜHRUNG = als Schutz- und Arbeitszelt.

H I N W E I S:

Unabhängig von der Witterung ist die Schutzeinrichtung einzusetzen.

Die Stützen der Schutzeinrichtung müssen auf dem Traggerüst für die Kappengesimsschalung abgesetzt und befestigt werden, damit die Kappenbereiche in einem Zuge abgedichtet werden können.

Grundfläche der Schutzeinrichtung = gesamter Überbau. Teilflächen werden nicht akzeptiert.

1,000 Psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.06.0040. Schutzeinr. vorh.,unterh.,betreib.			
<p>Schutzeinrichtung betriebsbereit vorhalten, unterhalten und betreiben. Außer den Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet. H I N W E I S: Zum "betreiben" der Schutzeinrichtung zählt auch das Beheizen und das Beleuchten. Dies ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
	0,500 Mon	€	€
0.06.0050. Schutzgerüst Gewässer (Abbruch)			
<p>Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Gerüst über Gewässer. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung. Einrichtungen zum Schutz des Gewässer-/Uferbereiches, gegen Abbruchmaterial und Schneidschlamm beim Rückbau des Überbaus. Die Einrichtung ist entsprechend dem Rückbaufortschritt anzupassen und bis 1 m über Außenkante der vorhandenen Gesimse ausbilden. Fremdstoffe sind regelmäßig aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.</p>			
	1,000 Psch	€	€
0.06.0060. Geländer abbauen			
<p>Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers '= ca. 1,15 m. Geländer als Füllstabgeländer. Füllstäben aus Flachstahl. Handholm, Fußholm und Geländerpfosten aus Vierkantrohr (50 mm) bzw. U-Profilen (50 mm) oder Flachstahl. Abstand der Pfosten ca. 1,00 - 1,20 cm. Ausbau in Teillängen.' Pfosten '= zusätzlich außen am Gesims verankert, Verankerungen auf und am Gesims trennen.'</p>			
	35,000 m	€	€
0.06.0070. Leitpfosten abbauen			
<p>Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabsockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.</p>			
	4,000 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.06.0080. Warnbaken ausbauen Warnbaken nach Unterlagen des AG abbauen und dem AG übergeben. Warnbaken vor dem Brückengeländer direkt vor und hinter dem Bauwerk. Abgerechnet wird die Anzahl der Baken. Abbau der Baken einschließlich Bodenverankerung / Fundament. Erdarbeiten ausführen. Abbruch- und Ausbaumaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	4,000 St	€	€
0.06.0090. Hinweisschild abbauen Hinweisschild an vorhandener Unterkonstruktion abbauen. Schildgröße = ca. 0,15 x 0,25 cm Schildtyp = Bauwerksnummer Brücke Standort = Schild mit Verklammerung am Brückengeländer befestigt. Schild und Befestigungsmaterial abbauen. Bauwerksnummer dem AG übergeben. Abbruch- und Ausbaumaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,000 St	€	€
0.06.0100. Kabelmerkstein sichern Grenzpunkte sowie sonstige Markierungspunkte von Versorgungsleitungen (Kabelmerksteine und dgl.) vor Beschädigung und Lageveränderung sichern. Sicherung = nach Wahl des AN. Standort = neben der Brücke, oberhalb der Böschung. Typ = Schilder am Stahlrohr oder Kunststoffpfosten. Höhe = ca. 50 cm (sichtbare Höhe) Grenzpunkte/Merkstein im Baubereich lagemäßig (Koordinaten) einmessen und im Bestandsplan eintragen. Vermessungsarbeiten durchführen. Sicherung nach Abschluss der Bauarbeiten ausbauen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Rohrfosten.	3,000 St	€	€
0.06.0110. Boden (Bankett) lösen, laden Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Bodenklasse = 3 bis 5 Abtragsbereich = Bankette im Bereich des grundhaften Straßenbaus, einschließlich Baugrubenbereich. Abtragstiefe = bis 25 cm. MATERIAL = Boden und Mineralgemisch, durchwurzelt (mit Rasen), Steine, Asphaltreste. Gesamtes Ausbaumaterial geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Das Material ist in die Zuordnungsklasse Z2 eingestuft. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	40,000 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.06.0120. Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 25 cm.'	12,000 m	€	€
0.06.0130. Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Asphaltdeck- Binder und Tragschichten. Bereich = auf der Brücke. Dicke der Asphaltbefestigung = bis ca. 10 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis ca. 10 cm. Aufbruchgut 'geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Der Asphalt ist in die Verwertungsklasse A eingestuft (17 03 02). HINWEIS: Unter der Fahrbahn gibt es eine 1 cm dicke bituminöse Dichtungslage auf der Brücke, die mit dem Asphalt verklebt ist. Die Dichtungslage ist nicht schadstoffbelastet. Gesamtes Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen. HINWEIS: Das Ausbaumaterial ist mit dem Zuordnungswert nach LAGA aus dem vorliegenden Baugrundgutachten zu kalkulieren. Mit den ausgeschriebenen Analysen erfolgt eine Bewertung nach EBV / Mantelverordnung.	80,000 m2	€	€
0.06.0140. Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Asphaltdeck- Binder und Tragschichten. Bereiche = der Baugruben hinter den Widerlagern und gesamte Fahrbahn bis zu den Ausbauenden. Ausbau in Teilflächen. Dicke der Asphaltbefestigung = bis ca. 25 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'bis ca. 30 cm. Aufbruchgut 'geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Der Asphalt ist in die Verwertungsklasse A eingestuft (17 03 02). HINWEIS: Der Ausbau erfolgt zu Baubeginn für die Baugruben und zum Bauende hin für den Grundhaften Straßenbau. Erschwernisse hieraus sind einzurechnen. HINWEIS: Das Ausbaumaterial ist mit dem Zuordnungswert nach LAGA aus dem vorliegenden Baugrundgutachten zu kalkulieren. Mit den ausgeschriebenen Analysen erfolgt eine Bewertung nach EBV / Mantelverordnung.	360,000 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.06.0150. Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und entfernen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe etc. sind einzurechnen. Dicke = ca. 40 - 60 cm. Ausbau = Bereich der Baugruben (Achsen 10 und 20) und der Bereich Baugrubenende bis zum Ausbauende auf der Nordseite. Fläche = gesamte Fahrbahn. Baustoffgemisch = Schottertragschichten (Haldenschotter). Ausbau in Teilmengen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Das Material ist in die Zuordnungsklasse > Z2 eingestuft (Haldenschotter, Zechstein, geogen bedingt). Die Entsorgung ist als Z2 Material möglich. Gesamtes Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. HINWEIS: Der Ausbau erfolgt zu Baubeginn für die Baugruben und zum Bauende hin für den Grundhaften Straßenbau. Erschwernisse hieraus sind einzurechnen.	180,000 m3	€	€
0.06.0160. Betondecke aufnehmen Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche = hinter den Kappenenden. Befestigung = Betondecke. Unterlage = Haldenschotter / Boden. Decke mit Unterlage (Schotter) ausbauen. Ausbau in Teilflächen. Dicke ca. 10 cm. Druckfestigkeit C30/37 bis C35/45. Gesamtausbautiefe über 15 bis 20 cm. Ausbaustoffe geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Das Abbruchmaterial ist in die Zuordnungsklasse Z2 einzustufen.	10,000 m2	€	€
0.06.0170. Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = im Bereich der Betonkappen. Bordstein = aus Naturstein. H / B = 12 / 16 cm und Absenkstein. Verankerung in den Kappen trennen. Dies ist einzurechnen. Ausbau in Teillängen. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut aufnehmen, von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	35,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.06.0180. Beton abbrechen (Überbau)

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
 Bauteil = Beton, Stahlbeton und Träger des Überbaus.
 Überbau der 2-Feldbrücke,
 Konstruktion = mehrstegiger Plattenbalken.
 Stahlbetonplatte mit 7 x 2 Walzträgern in Beton.
 (2 hintereinander liegende Einfeldüberbauten).
 Dicke bis ca. 45 cm.
 Abbruch für das Herstellen der neuen Brücke.
 Abbruch einschließlich sämtlicher Einbauteile, wie z.B.
 Abschlussprofile an den Kappen und den Überbauenden,
 Lager, Schutzrohre, Befestigungen und alte Leitungen.
 Material = Beton, Stahlbeton und Stahlträger (IP 26).
 Abbruch einschließlich Ausbau der Stahlträger.
 Trennen von Bewehrung auch über 2 cm² Einzel-
 schnittfläche ist einzurechnen.
 Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
 Abbruchgut = Beton des Überbau ist in die Zuordnungs-
 klasse Z1.1 eingestuft.
 Zwischen Beton und Asphalt liegt eine bitum. Dichtung.
 Bituminöse Dichtungslage ist nach Baugrundgutachten
 mit dem Asphalt verklebt und als teerfrei eingestuft
 (Verwertungsklasse A).
 Gesamtes Abbruchmaterial (Beton und Stahlträger)
 aufnehmen und fachgerecht entsorgen.
 HINWEIS:
 Das Abbruchmaterial ist mit dem Zuordnungswert nach
 LAGA aus dem vorliegenden Baugrundgutachten zu
 kalkulieren. Mit den ausgeschriebenen Analysen erfolgt
 eine Bewertung nach EBV / Mantelverordnung.

45,000 m3 _____ € _____ €

0.06.0190. Unterbauten abbrechen

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
 Bauteile = Widerlager, Flügel und Pfeiler
 (gesamte Unterbauten).
 einschließlich Teilabbruch der Fundamente.
 Beton und Stahlbeton, Natursteine (Sandstein).
 Abbruch für das Herstellen der neuen Brücke.
 Abbruch in Teilmengen.
 Abbruch einschließlich sämtlicher Einbauteile.
 Material = Naturstein, Mauerziegel, Beton und Stahl-
 beton.
 Trennen von Bewehrung auch über 2 cm² Einzel-
 schnittfläche ist einzurechnen.
 Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
 Abbruchgrenze Pfeilerfundament bis auf ca. +78,00 m
 (Oberkante neue Sohlbefestigung),
 Abbruch Fundamente Widerlager bis auf ca. +78,00 m
 bzw. ca. +77,70 m.
 Fundamentreste unter den Abbruchkanten verbleiben
 im Boden. Das Herstellen einer ebenen Abbruchkante,
 insbesondere beim Mittelpfeiler ist hier einzurechnen.
 Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und ist
 von der Baustelle zu entfernen.
 Das Abbruchmaterial der Unterbauten ist lt. Baugrund-
 gutachten in die Zuordnungsklasse Z1.1 eingestuft.
 Gesamtes Abbruchmaterial (Sandstein und Beton)
 aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Das Freilegen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.06.0190. Unterbauten abbrechen

des Bauwerkes wird gesondert vergütet.

HINWEIS:

Das Abbruchmaterial ist mit dem Zuordnungswert nach LAGA aus dem vorliegenden Baugrundgutachten zu kalkulieren. Mit den ausgeschriebenen Analysen erfolgt eine Bewertung nach EBV / Mantelverordnung.

140,000 m3 _____ € _____ €

0.06.0200. Bachbett beräumen

Bachbett nach Unterlagen des AG ausräumen.

Anlandungen am Pfeiler und vor den Widerlagern beseitigen.

Boden-/Felsklasse = Klasse 2 - 3, stark verkrautet .

Bodenaushub im Bachbett unter der Brücke und ca. 5 m davor und dahinter.

Tiefe = ca. 20 - 60 cm,

im Bereich der Anlandung im nördlichen Brückenfeld Dicke bis ca. 1,00 m

Aushub vor Transport entwässern.

Dies ist einzurechnen.

Der Aushub ist gemäß Baugrundgutachten in die Zuordnungsklasse Z 1.2 eingestuft (AS 17 05 04).

Gesamtes Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.

Abrechnung nach Abtragsprofil.

HINWEIS:

Das Material der Anlandung ist teilweise (ca. 3 m³) zwischenzulagern und nach Fertigstellung der neuen Bermen als obere Schicht wieder anzudecken. Das Andecken wird gesondert vergütet.

70,000 m3 _____ € _____ €

0.06.0210. Hindernisse (Pfähle) beseitigen

Hindernisbeseitigung im Baugrubenbereich.

Der Pfeiler und die Widerlager des vorhandenen Bauwerkes sind auf Holzpfählen tief gegründet.

Die Holzpfähle sind abzutrennen, soweit dies beim Herstellen des neuen Bauwerks notwendig ist.

Abtrennen und Ausbau der Holzpfähle erfolgt bis max. 30 cm unter OK Bachsohle / Sohlbefestigung.

TIEFGRÜNDUNG = Holzpfähle

QUERSCHNITT DU = ca. 25 cm bzw. 20 / 20 cm.

Abgetrenntes Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.

10,000 St _____ € _____ €

0.06.0220. Holzumpundung ausbauen

Holzumpundung ausbauen und entsorgen.

Das Fundament des Pfeilers ist mit einer Holzumpundung versehen.

Die Holzumpundung ist für den Teilabbruch der Fundamente auf Höhe der Baugrubensohle abzutrennen.

Abtrennen und Ausbau der Umpundung erfolgt bis max. 30 cm unter OK Bachsohle / Sohlbefestigung.

Abgetrenntes Material ausbauen.

Holzbohlen = ca. 8 bis 10 cm dick.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.06.0220. Holzumpundung ausbauen

Abtrennen und Ausbau der Umpundung erfolgt unter Wasser.

AUSFÜHRUNG = in Teillängen. Abgerechnet wird die Umpundung in der Achse der Draufsicht.

Abgetrenntes Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.

20,000 m _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.06. Gerüste, Abbruch _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.07. Geländer, ÜKO, Lager

0.07.0010. **Fahrbahnabschlußprofil einbauen**

Fahrbahnabschlußprofil für Abdichtung nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge in der Profillachse, horizontal.

Abschlußprofil T 90.

Verankerung 'gemäß RiZ. ABS 4 mit Ankerblech und Ankerhaken. Die Ausrichtung der Ankerbleche und Ankerhaken ist abhängig von der Tragbewehrung des Überbaues und muss der Bewehrungsführung folgen.'

Sickerschlitze herstellen.

Korrosionsschutz: Stahlflächen feuerverzinken.

13,000 m

€

€

0.07.0020. **Geländerpfostenverankerung**

Geländerpfostenverankerung herstellen und einbauen.

AUSFÜHRUNG = analog Richtzeichnung "GEL 14".

DICKE der Fußplatten = 12 mm.

STAHLGÜTE = S 355 JO.

Verankerung = für Brückengeländer mit Endschwingen.

Bohrlöcher im Stahlbeton herstellen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Verbundanker setzen. Dies ist einzurechnen.

Verbundanker und Sechskantmuttern, sowie alle anderen Befestigungsmittel aus nichtrostendem Stahl.

WERKSTOFF-NR. = 1.4401 o. 1.4571 nach DIN EN 10088 bzw. DIN EN ISO 3506

Unterstopfen der Fußplatte mit schwindfreiem, wasserdichtem, frost- und tausalzbeständigem, standfestem Mörtel.

Fußplatte feuerverzinken, Mittelwert der Schichtdicke nach DIN EN ISO 1461 entsprechend der Profildicke.

Verzinkte Flächen nicht mit Öl bzw. Fett behandeln.

Werkstattzeichnung für Fußplatten mit Geländer ist einzurechnen.

Abgerechnet wird nach Anzahl der Geländerpfosten, nicht die Anzahl der Anker.

24,000 St

€

€

Hinweis:

Schweißnähte der Stumpfstöße sind vor der Feuerverzinkung oberflächenbündig abzutragen. Dieses sowie das Ausrunden der Kehlnähte sind einzurechnen.

0.07.0030. **Stahlgeländer einbauen**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Zeichnung herstellen und einbauen. Dehnungsfugen mit Pass-Stücken nach konstruktiven Erfordernissen anordnen.

Entlüftungsöffnung der Hohlprofile nach dem Verzinken dicht abschließen. Entwässerungsöffnungen erhalten.

Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl (Edelstahl) der Stahlgruppe A4, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.

Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.07.0030. Stahlgeländer einbauen			
den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. GELÄNDER = für Brücke GELÄNDERHÖHE = 100 cm AUSBILDUNG = als Füllstabgeländer mit Pfosten aus Hohlprofilen, Geländer nach Zeichnung. Einbau in Teillängen. Geländer feuerverzinken, Mittelwert der Schichtdicke nach DIN EN ISO 1461 entsprechend der Profilwanddicke. Verzinkte Flächen nicht mit Öl bzw. Fett behandeln. Werkstattzeichnung für die Geländer ist einzurechnen.			
	49,000 m	€	€
0.07.0040. Endschwingen einbauen (Zulage)	Geländerendstück nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. BAUTEIL = Geländerendschwinge für Füllstabgeländer. AUSFÜHRUNG = analog Richtzeichnung Gel 19 Blatt 1. ZULAGE zu zuvor beschriebenen Position. GELÄNDERHÖHE = 100 cm. VERANKERUNG = am Geländerhandlauf und Fußholm auf dem Gesims. Geländer feuerverzinken, Mittelwert der Schichtdicke nach DIN EN ISO 1461 entsprechend der Profilwanddicke. Verzinkte Flächen nicht mit Öl bzw. Fett behandeln. Werkstattplanung ist einzurechnen.		
	4,000 St	€	€
0.07.0050. Vorbereitung	Feuerverzinkte Stahlbauteile der Geländerkonstruktion mittels Sweep-Strahlen (DIN EN ISO 12944-4) vorbe- reiten. BAUTEIL = Füllstabgeländer, einschließlich Pfosten, Fußplatten und Endschwingen (gesamte Konstruktion). Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufes zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Schutzmaßnahmen sind einzurechnen.		
	49,000 m	€	€
0.07.0060. Beschichtung	Zwischen- und Deckbeschichtung auf Stahlbauteilen nach Zeichnung bzw. nach Vorschrift herstellen. BAUTEIL = Füllstabgeländer, einschließlich Pfosten, Fußplatten und Endschwingen (gesamte Konstruktion). Geländer nach ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Tab. 4.3.2, Bauteil 3.1, Zeile c)1 zusätzlich zur Feuerverzinkung, mit einer Zwischenbeschichtung und einer Deckbeschich- tung vor Korrosion schützen. Zwischen- und Deckbeschichtung im Werk auftragen. BESCHICHTUNGSSTOFF = auf Epoxidharz- und Poly- urethangrundlage nach TL/TP-KOR-Stahlbau, Anhang E, Bl. 87 SOLLSCHICHTDICKE = je 80 mym FARBE = DB 702 Eisenglimmer (grau). Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufes zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.		
	49,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe Abschnitt 0.07. Geländer, ÜKO, Lager **€**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.08. Fugen, Abdichtungen, Deckschicht

0.08.0010. Betonunterlage vorbereiten

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.
Bauteil = Überbau im Kappenbereich.
Oberfläche waagrecht bis 20 v.H. geneigt.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage mit festen Stahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
-maximale Rautiefe 1,0 mm.
Randbereiche, die mit der Maschine nicht erreicht werden, sind von Hand nachzuarbeiten.'
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

32,000 m2 _____ € _____ €

0.08.0020. Betonunterlage vorbereiten

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.
Bauteil = Überbau zwischen den Kappen.
Oberfläche waagrecht bis 20 v.H. geneigt.
Vorbereitungsverfahren '= Betonunterlage mit festen Stahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
-maximale Rautiefe 1,0 mm.
Randbereiche, die mit der Maschine nicht erreicht werden, sind von Hand nachzuarbeiten.'
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

112,000 m2 _____ € _____ €

0.08.0030. Betonunterlage versiegeln

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil '= Überbau im Kappenbereich.
-Epoxidharz nach Freigabeliste der BAST (gemäß ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 1, Absatz 5)
-Versiegelung gemäß den Anforderungen der TL-BEL-EP an die "Verwendung auf jungem Beton".
-Letzte Lage der Versiegelung farbig.'

Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

32,000 m2 _____ € _____ €

0.08.0040. Betonunterlage versiegeln

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil '= Überbau zwischen den Kappen.
-Epoxidharz nach Freigabeliste der BAST (gemäß ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 1, Absatz 5)
-Versiegelung gemäß den Anforderungen der TL-BEL-EP

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.08.0040. Betonunterlage versiegeln			
	an die "Verwendung auf jungem Beton". -Letzte Lage der Versiegelung farbig.'		
	112,000 m2	€	€
0.08.0050.	Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau im Kappenbereich. Schutzlage bestehender Abdichtung entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bitumen-Schweißbahn ohne Metallkaschierung. Abgerechnet wird die von den Kappen bedeckte Fläche. Ausführung in Teilflächen.		
	32,000 m2	€	€
0.08.0060.	Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Schutzlage bestehender Abdichtung entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bitumen-Schweißbahn ohne Metallkaschierung. Bitumen-Schweißbahn im Fahrbahnbereich bis ca. 25 cm an den Überbauenden herstellen. Abgerechnet wird die Fläche zwischen den Kappen.		
	112,000 m2	€	€
0.08.0070.	Verstärkungstreifen einbauen Verstärkungstreifen nach Unterlagen des AG einbauen und ggf. an Konstruktionen und Durchdringungskörper anschließen. Einbau '= im Schrammbordbereich, entspricht Richt-Zeichnung DICHT 3 Ausführung = in Teillängen.' Stoff = edelstahlkaschierte Bitumen-Schweißbahn. Breite mind. 30 cm.		
	35,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
0.08.0080. Schutzlage herstellen Schutzlage aus Glasvlies-Bitumendachbahn V 13 Dichtungsschicht unter Kappen herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen min. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand im Fahrbahnbereich mindestens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm aufkleben. Schutzlage an bestehende Schutzlagen, Konstruktionen und an Durchdringungskörper anschließen. Abgerechnet wird die vom Kappenbeton bedeckte Fläche. Ausführung in Teilflächen.	32,000 m2	€	€
0.08.0090. Schutzschicht-Randstreifen Gussasphalt gemäß den ZTV Asphalt beidseitig entlang der Borde auf der Abdichtung von Hand einbauen. GUSSASPHALT = MA 11 S EINBAUDICKE = 3,5 cm. EINBAUBREITE = 45 cm (15 cm breiter als der Deckschicht-Randstreifen) BINDEMittel = 25/55-55 A und 3 M.-v.H. viskositätsvermindernder Zusatz nach Unterlagen des AG. Edelsplitt, SZ-Wert max. 18 Gew.-v.H. Edelbrechsand, Natursand Füller = nach den ZTV-StB LSBB ST 21. Vorgaben zum Einbau von temperaturabgesenktem Asphalt sind zu berücksichtigen. Ohne Verwendung von Asphaltgranulat. AUSFÜHRUNG = in Teilflächen. Die Ausbildung eines Gefälleknickpunktes im Gossbereich ist einzurechnen.	14,000 m2	€	€
0.08.0100. Asphaltenschutzschicht herstellen Asphaltenschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Asphaltenschutzschicht 'MA 11 S, Einbau in Verkehrsflächen = der Belastungsklasse Bk 1,8. Die Ausbildung eines Gefälleknickpunktes im Gossbereich ist einzurechnen.' Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55 A. Fremdfüller 'nach ZTV-StB LSBB ST 21. Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H Edelbrechsand, Natursand. Hinweise zur Verwendung von temperaturabgesenktem Asphalt sind zu berücksichtigen. Der Einbau von Höhenlehren ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Einbau von Hand.' Asphaltenschutzschicht ohne Verwendung von Asphaltgranulat aus Gussasphalt.	100,000 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.08.0110. Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst.

Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.
Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
In Randstreifen / Entwässerungsrinnen.
Einbaudicke = 4,0 cm einschließlich eingedrücktem
Abstreumaterial. Schalung an den Überbauenden zum
Einbau ist einzurechnen. Der Kantenschutz an den
Überbauenden zum Überfahren des Bauwerkes vor dem
Herstellen der Deckschicht in den Vorfeldern ist
einzurechnen.'
Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem
Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten
Bindemittel 25/55-55 A.
Fremdfüller 'Füller nach ZTV-StB LSBB ST 21.
Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H
Edelbrechsand, Natursand,
Gesteinskörnung = Kategorie PSV 51.
Die Hinweise zur Verwendung von temperatur-
abgesenktem Asphalt sind zu berücksichtigen.
Das Abreiben der Randstreifen mit Sand ist ein-
zurechnen und wird nicht gesondert vergütet.'
Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat.
Einbau von Hand

12,000 m2 _____ € _____ €

0.08.0120. Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst.

Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.
Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen 'auf Bauwerken der Belastungs-
klasse Bk 1,8.'
Einbau 'dicke = 4 cm einschließl. eingedrückter
Abstreuerung. Schalung an den Überbauenden und
der Kantenschutz an den Überbauenden zum
Überfahren des Bauwerkes vor dem Herstellen der
Deckschicht in den Vorfeldern ist einzurechnen.'
Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem
Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten
Bindemittel 25/55-55 A.
Fremdfüller 'Füller nach ZTV-StB LSBB ST 21.
Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H
Edelbrechsand, Natursand,
Gesteinskörnung = Kategorie PSV 51.
Die Hinweise zur Verwendung von temperatur-
abgesenktem Asphalt sind zu berücksichtigen.
Der Einbau von Höhenlehren ist einzurechnen und
wird nicht gesondert vergütet. Einbau maschinell.'
Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat.

100,000 m2 _____ € _____ €

0.08.0130. Gussasphaltoberfläche bearbeiten

Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten.
Grobe Gesteinskörnung, leicht bituminiert, auf die noch
heiße Oberfläche maschinell aufbringen.
Verfahren 'A, mit einer Lieferkörnung 2/5
in einer Abstreumenge von 12 - 15 kg/m2,
gleichmäßig Aufbringen und Einwalzen.'
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (51).
Gesteinskörnung 'entsprechend der im Gussasphalt

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.08.0130. Gussasphaltoberfläche bearbeiten

verwendeten, SZ-Wert = höchstens 18.
 Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren
 und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen nach
 Wahl des AN verwerten.

100,000 m2 € €

0.08.0140. Fugen herstellen u. verfüllen

Fugen in der bituminösen Decke entsprechend Richt-
 Zeichnung DICHT 9 herstellen und verfüllen.
 AUSBILDUNG = Randfuge vor Borden
 EINBAU = in der Schutzschicht
 SCHICHTDICKE = 3,5 cm
 FUGENBREITE = 20 mm
 Fugen z.B. mit Druckluft, Zopfbürste etc. säubern,
 soweit erforderlich trocknen.
 Betonwandung mit Voranstrich versehen.
 FUGENFÜLLUNG = mit bit. Vergußmasse entsprechend
 den TL Fug-StB verschließen.
 AUSFÜHRUNG = in Teillängen.

35,000 m € €

0.08.0150. Fugen herstellen u. verfüllen

wie vor, jedoch
 Ausbildung = in der Deckschicht
 Verhältnis von H/B = 1:1,5
 Schichtdicke = 4,0 cm
 Fugen mit bit. Vergußmasse entsprechend TL Fug-StB
 verschließen, einschließlich Unterfüllstoff
 (z.B. Rechteckprofil)
 Ausführung in Teillängen.

35,000 m € €

0.08.0160. Fugen herstellen u. verfüllen

Fugen in der bituminösen Decke herstellen und
 verfüllen.
 Fuge = Querfuge am Abschlußprofil
 Ausbildung = in der Deckschicht
 Schichtdicke = 4,0 cm
 Fugenbreite = 20 mm
 Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen.
 Fugenwandungen mit Voranstrich versehen.
 Fugen bis Oberkante verfüllen.
 Fugen mit bit. Vergußmasse entsprechend TL Fug-StB
 verschließen.
 Ausführung in Teillängen.

13,000 m € €

0.08.0170. Fugen am Randstreifen

Fugen in der bituminösen Decke als Vergußfuge
 herstellen und verfüllen.
 Ausbildung = an vorgelegten Randstreifen
 Einbau = in der Deckschicht
 Schichtdicke = 4,0 cm
 Fugenbreite = 10 <= 15 mm
 Fugenspalt z.B. mit Druckluft, Zopfbürste etc. säubern,
 soweit erforderlich trocknen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.08.0170. Fugen am Randstreifen

Fugenseitenflächen mit Voranstrich versehen.
 Fugen bis Oberkante verfüllen.
 Fugen mit bit. Vergußmasse entsprechend TL Fug StB
 verschließen.
 Ausführung in Teillängen.

35,000 m _____ € _____ €

0.08.0180. Fugenband einbauen

Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und veran-
 kern. Stöße und Verbindungen herstellen.
 Bauteil '= Anschluss Widerlager / Überbau.
 Fugenband AM 250.
 Abdichtung analog Richtzeichnung Abs 1 Blatt 1.'
 Band in Arbeitsfuge einbauen.
 Band '= Außenband mit Ankerrippe.
 Material = Elastomer.
 Breite = min. 250 mm.
 Ausführung in Teillängen.
 Abgerechnet wird die abgewickelte Fugenbandlänge.'

18,000 m _____ € _____ €

0.08.0190. Bauwerksfuge herstellen

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fu-
 genbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbin-
 dungen herstellen.
 Bauteil '= in Kappen.
 Fuge = zwischen Kappe-Überbau und Kappe-Flügel.'
 Fuge in Gesims und Kappe nach RiZ "Fug 3" ausbilden.
 Mittlere Dicke des Bauteiles '= nach Zeichnung.
 Hinweis: Abgerechnet wird die abgewickelte Fugen-
 bandlänge. Ausführung in Teillängen.'

10,000 m _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.08. Fugen, Abdichtungen, Deckschicht _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 0.09. Bauwerksergänzung, sonstiges

0.09.0010. Planum herstellen

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
 Verformungsmodul '= 45 MN/m2.
 Planum = in Nebenflächen.
 Pflasterflächen hinter den Flügelenden.
 Ausführung = in Teilflächen.
 Max. Abweichung von der Sollhöhe +2cm/-2cm.'

28,000 m2 _____ € _____ €

0.09.0020. Frostschutzschicht herstellen

Frostschutzschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen 'in Nebenflächen.
 Pflasterflächen hinter den Flügelenden,
 Ausführung = in Teilflächen.'
 Baustoffgemisch 0/32.
 Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verfor-
 mungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.
 Einbaudicke '= 28 cm.'
 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

8,000 m3 _____ € _____ €

0.09.0030. Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton ohne Vor-
 satzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
 terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurven-
 bereichen nach Unterlagen des AG.
 In Flächen = Pflasterflächen hinter den Flügelenden.
 Ausführung = in Teilflächen.
 Betonsteine grau. Anforderungen nach DIN 18318.
 Das Schneiden der Steine zum Anpassen an das
 Bauwerk und die Borde ist einzurechnen und wird
 nicht gesondert vergütet.
 Steinabfall aufnehmen und von der Baustelle entfernen.
 Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
 SZ18/LA20.
 Bettung aus Baustoffgemisch ' 0/5,
 Bettung 40 mm dick, im verdichteten Zustand.
 Fuge 'mit Zementmörtel vergießen.'
 Steine im Läuferverband verlegen.

28,000 m2 _____ € _____ €

0.09.0040. Planum herstellen

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
 Verformungsmodul '= 45 MN/m2.
 Planum = in Böschungsflächen entlang der Flügel
 unterhalb der Gesimse.
 Böschungsneigung 1:2 bis 1:1,5
 Max. Abweichung von der Sollhöhe +2cm/-2cm.'

12,000 m2 _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.09.0050. Frostschutzschicht herstellen

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen '= in Böschungsflächen entlang der Flügel unterhalb der Gesimse,
Böschungsneigung 1:2 bis 1:1,5
Das Herstellen von Verzahnungen in den Böschungsflächen ist einzurechnen.'
Baustoffgemisch 0/32.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.
Einbaudicke '= mind. 20 cm.'
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

3,000 m3 _____ € _____ €

0.09.0060. Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
In Flächen der Böschungen entlang der Flügel unterhalb der Gesimse.
Böschungsneigung = 1:1,5
Ausführung = in Teilflächen.
Das Schneiden der Steine zum Anpassen an das Bauwerk und die Borde ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
Steinabfall aufnehmen und von der Baustelle entfernen.
Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.
Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 'in Beton C 12/15, 10 cm dick.
Fuge 'mit Zementmörtel vergießen.
Steine im Läuferverband verlegen.

12,000 m2 _____ € _____ €

0.09.0070. Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein '= nach DIN 483 T 8 x 25 (80 / 250 mm).
Farbe = grau.
Anforderungen nach DIN 18318.
Ausführung = in Teillängen.
Das Schneiden der Borde auf Länge sowie auf Gehrung ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
Steinabfall aufnehmen und von der Baustelle entfernen.'
Fuge '= Steine mit engen Fugen versetzen.'
Bordstein ' = zur Einfassung der
-Pflasterflächen an den Flügelenden
-Böschungstreppe
-Pflasterflächen neben den Flügeln unterhalb Gesims
-Kaskade.'
Gerader Stein.
Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.'

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.09.0070. Bordstein aus Beton setzen			
Fundamentbeton '= C20/25, 15 bis 20 cm dick, nach ZTV-StB LSBB ST 21. herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kies-Sand herstellen.'			
	60,000 m	€	€
0.09.0080. Streifen aus Betonpfl.st. herst.			
Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Rückenstütze 'aus Beton C 20/25. Rückenstützen beidseitig, vor Borden oder dgl. einseitig, 15 cm breit herstellen.' Fundamentbeton '= Fundament aus Beton C 20/25, mindestens 20 cm dick herstellen. Erdarbeiten ausführen. Duchgängige Bewegungsfuge in Rinne und Fundament nach DIN 18318, Pkt. 3.6.3 herstellen.' Fuge 'mit Zementmörtel vergießen.' Verlegung 'als 2-zeilige Rinne vor den Flügelkappen und der Flügelpflasterung.'			
	32,000 m	€	€
0.09.0090. Bordstein aus Beton setzen			
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein '= nach DIN 483 Hochbord (180 / 300 mm). Farbe = grau Ausführung = in Teillängen. Anforderungen nach DIN 18318. Das Schneiden der Borde auf Länge ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Steinabfall auf- nehmen und von der Baustelle entfernen.' Bordstein 'im Bereich der Pflasterung hinter den Bauwerksflügeln. Anpassungen an das Bauwerk sind einzurechnen.' Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bord.' Fundamentbeton '= C20/25, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kies-Sand herstellen.'			
	14,000 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.09.0100. Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Bordstein '= nach DIN 483 Hochbord (180 / 300 mm).
 Farbe = grau
 Ausführung = in Teillängen.
 Anforderungen nach DIN 18318.
 Das Schneiden der Borde auf Länge ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Steinabfall aufnehmen und von der Baustelle entfernen.'
 Bordstein 'im Bereich der Pflasterung hinter den Bauwerksflügeln.
 Anpassungen an das Bauwerk sind einzurechnen.'
 Übergangstein/Absenkungsstein.
 Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bord.'
 Fundamentbeton '= C20/25, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 Bettung aus Kies-Sand herstellen.'

4,000 m _____ € _____ €

0.09.0110. Befestigung aus Wasserbausteinen

Befestigung aus Wasserbausteinen herstellen, Wasserbausteine abgerundet, verwitterungsbeständig, Ausführung nach Zeichnung des AG.
 EINBAU = unterhalb der Brücke beidseitig als Berme vor den Widerlagern. Erschwernisse sind einzurechnen.
 MATERIAL = Wasserbausteine CP 90/250.
 Neigung = waagrecht und bis 1:1,5 geneigt.
 Fugen max. 3 cm breit.
 Wasserbausteine max. zu 2/3 mit Beton verklammert und zu 1/3 offen für die Ablagerung natürlichen Sohlsubstrats.
 Bettung in Beton C 20/25, mind. 15 cm dick herstellen.
 Beton für die Bettung und Verklammerung ist einzurechnen.
 Ausführung in Teilflächen.
 Erdarbeiten ausführen. Planum herstellen.
 Das Schneiden der Steine und Anpassungen an das Bauwerk und die Palisaden am Böschungsfuß sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 Die Bermen werden nach Zeichnung auf ca. 3,0 m Länge über das Bauwerksende hinfortgeführt.

70,000 m2 _____ € _____ €

0.09.0120. Befestigung aus Wasserbausteinen

Befestigung aus Wasserbausteinen herstellen, Wasserbausteine abgerundet, verwitterungsbeständig, Ausführung nach Zeichnung des AG.
 EINBAU = unterhalb der Brücke im Bereich der Sohle mit Mittelwasserrinne.
 Erschwernisse sind einzurechnen.
 MATERIAL = Wasserbausteine CP 90/250.
 Neigung = waagrecht bis 1:1,5 (MW-Rinne).
 Fugen max. 3 cm breit.
 Wasserbausteine max. zu 2/3 mit Beton verklammert.
 Ausführung in Teilflächen.
 Bettung in Beton C 20/25, mind. 15 cm dick herstellen.
 Beton für die Bettung und Verklammerung ist einzu-

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 0.09.0120. Befestigung aus Wasserbausteinen			
	rechnen. Erdarbeiten ausführen. Planum herstellen. Das Schneiden der Steine, die Ausführung als Mittelwasserrinne und Anpassungen an die Palisaden sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
	120,000 m2	€	€
0.09.0130.	Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'für das Herstellen von Herdschwellen und dem Ausgleich von Baugrundunebenheiten. EINBAU = in Teilmengen.' Druckfestigkeitsklasse 'C20/25.' Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.		
	5,000 m3	€	€
0.09.0140.	Substrat auf Bermen einbauen Sohlsubstrat aus Sand-Kies-Gemisch im Bereich der Bermen einbauen. Ausführung nach Zeichnung des AG. EINBAU = unter dem Bauwerk im Bereich der waagerechten Flächen der Bermen. Baustoffgemisch 0/32 Einbaudicke = ca. 10 cm Einbaubreite = ca. 100 cm. Einbau in Teilmengen Baustoffgemisch aus natürlichen, gewässertypischen Gesteinskörnungen. HINWEIS: Material aus den Ausbaumassen der Anlandung aus dem nördlichen Feld vom Zwischenlager aufnehmen und auf den Bermen wiederandecken (natürlich und gewässertypisch).		
	3,000 m3	€	€
0.09.0150.	Befestigung aus Wasserbausteinen Befestigung aus Wasserbausteinen herstellen, Wasserbausteine bruchrau, verwitterungsbeständig, Ausführung nach Zeichnung des AG. EINBAU = Abpassung im Bereich der Sohle an den Böschungsverlauf im Bestand. MATERIAL = Wasserbausteine LMA 10/60 (durchschnittl. Masse 20 - 35 kg). Neigung = waagrecht bis 1:1,5. Fugen max. 3 cm breit. Wasserbausteine als Schüttung (gepack). Ausführung in Teilflächen. Erdarbeiten ausführen. Planum herstellen.		
	20,000 to	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

0.09.0160. Böschungstreppe herstellen

Böschungstreppe nach Unterlagen des AG gemäß Richtzeichnung BÖSCH 1 herstellen.

Böschungstreppe entspr. Böschungsneigung ausbilden, einschließlich Unterbeton, Sporne zur Gleitsicherung und Betonfußstütze in Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1, sowie konstruktiver Bewehrung (Q 188 A) herstellen. Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

BAUGRUND = Boden Bereich der Böschung (Auffüllung) Oberboden abtragen. Erdarbeiten ausführen.

Auflagerfläche herstellen und verdichten, Planum herstellen.

EINBAU = neben dem Flügel auf der Südostseite

STUFENBREITE = 80 cm

STUFEN = Blockstufen

STEIGUNG / AUFTRITT = 18/27 cm + 2 cm Auflage

MATERIAL = Betonwerkstein, C30/37 LP mit hohem Frost- und Tausalz widerstand

Oberfläche = glatt

Farbe = betongrau

Böschungstreppe einschließlich Unterbeton und Betonfußstütze in C 12/15 herstellen.

Fugen mit Zementmörtel verfüllen.

Abgerechnet wird die Anzahl der Stufen.

18,000 St _____ € _____ €

0.09.0170. Beschilderung Böschungstreppe

Herstellen, Liefern und Montieren eines Hinweisschildes zur Beschilderung der Betriebstreppe (Böschungstreppe), einschließl. Gründungsarbeiten und Aufstellvorrichtung. Verbindungs- bzw. Befestigungsmittel aus nichtrostendem Stahl.

Aufstellvorrichtung (feuerverzinktes Rohr DU 76 cm).

Rohrhöhe = ca. 2,25

Schildgröße = ca. 42 x 24 cm

Grund = Folie Typ I, weiß

Schrift = schwarz

TEXT = " Betriebsgelände /

Betreten verboten ! /

Landkreis Mansfeld-Südharz".

Schild aus Aluminium mit Randverstärkung (Aluminiumrahmen), wetterfest.

Schild mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Erforderliche Erdarbeiten und Bodenverankerungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

1,000 St _____ € _____ €

0.09.0180. Kaskade herstellen

Befestigung aus Wasserbausteinen für eine Kaskade herstellen,

Wasserbausteine bruchrau, verwitterungsbeständig, Ausführung nach Zeichnung des AG.

EINBAU = Befestigung der Kaskade hinter der nordöstlichen Flügelpflasterung.

Material = Wasserbausteine CP 63/180.

Wasserbausteine teilweise als Trittsteine einbauen.

Dies ist einzurechnen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.09.0180. Kaskade herstellen

Böschungsneigung = 1:1,5 bis 1:2
 Fugen max. 2 cm breit.
 Pflasterbett aus 10 cm dickem Beton herstellen.
 Betongüte = C 20/25. Beton liefern.
 Fugen mit Mörtel schließen.
 Erdarbeiten ausführen.
 Fußstütze ist einzurechnen.
 Das Schneiden der Steine und Anarbeiten an die
 Borde ist einzurechnen.

3,000 m2 _____ € _____ €

0.09.0190. Hinweisschild anbringen

Hinweisschild mit Aufstellvorrichtung liefern und
 aufstellen.
 SCHILD = "Schlenze" (386-53)
 Verschraubungen aus nichtrostendem Stahl liefern,
 Unterkante der Schildes ca. 2,00 m über OK Gelände.
 FUNDAMENT = herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 STANDORT = neben den Flügelkappen, in Fahrtrichtung
 vor dem Bauwerk.

2,000 St _____ € _____ €

0.09.0200. Pfahlreihe herstellen

Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen.
 Pfähle zur Ufersicherung.
 Dicht an dicht einbauen.
 Pfahl '= Betonverbundpalisaden.
 Farbe = Betongrau,
 Betongüte C 20/25.
 Pfahldurchmesser = 15/13,5 cm,
 gekehlt, Versetzmaß = ca. 13,5 cm.
 Einbau in Teillängen.
 Pfahllänge = 1,00 m.
 Einbindetiefe '= ca. 1,00 m.
 Die Pfähle binden voll ein und sind bündig
 mit OK Berme herzustellen.
 Fußstütze aus Beton C 20/25 herstellen.
 Pfahlreihe hinterfüllen.
 Füllboden '= unbewehrter Beton,
 Pfähle mit unbewehrtem Beton hinterfüllen, Füllbeton
 ist einzurechnen. Erdarbeiten sind einzurechnen.
 Abgerechnet wird die Länge der Pfahlreihe in der
 Draufsicht in Achse der Pfähle.'

16,000 m _____ € _____ €

0.09.0210. Pfahlreihe herstellen

Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen.
 Pfähle zur Ufersicherung.
 Dicht an dicht einbauen.
 Pfahl '= Betonverbundpalisaden.
 Farbe = Betongrau,
 Betongüte C 20/25.
 Pfahldurchmesser = 20/17,5 cm,
 gekehlt, Versetzmaß = ca. 17,5 cm.
 Einbau in Teillängen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 0.09.0210. Pfahlreihe herstellen

Pfahllänge = 1,00 m.
 Einbindetiefe '= ca. 1,00 m.
 Die Pfähle binden voll ein und sind bündig mit OK Sohle (Wasserbausteine) herzustellen.
 Fußstütze aus Beton C 20/25 herstellen.
 Pfahlreihe hinterfüllen.
 Füllboden '= unbewehrter Beton,
 Pfähle mit unbewehrtem Beton hinterfüllen, Füllbeton ist einzurechnen. Erdarbeiten sind einzurechnen.
 Abgerechnet wird die Länge der Pfahlreihe in der Draufsicht in Achse der Pfähle.'

26,000 m _____ € _____ €

0.09.0220. Rasengittersteine wiederherstellen

Fläche aus Rasengittersteinen einschließl. Verfüllung aufnehmen und wiederherstellen.
 Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten ausführen.
 Ausführung = vorhandene Befestigung aus Rasengittersteinen im Böschungsbereich neben dem südwestl. Flügel.
 Rasensteine aufnehmen und zur Anpassung an den neuen Böschungsverlauf neu verlegen.
 Rasenstein aus Beton, Dicke ca. 12 cm.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5 herstellen.
 Bettung 40 mm dick, im verdichteten Zustand.
 Grobe Gesteinskörnung 8/16 liefern und Rasensteine damit verfüllen.

3,000 m2 _____ € _____ €

Summe Abschnitt 0.09. Bauwerksergänzung, sonstiges _____ €

Summe Kapitel 0. Ersatzneubau der Brücke über die Schlenze _____ €

Kapitel 1. Straßenbau, Ertüchtigung Feldweg, Umwelt

Abschnitt 1.00. Straßenbauarbeiten

HINWEIS:

Die Straßenbauarbeiten sind so auszuführen, dass die Zufahrt zur Kläranlage jederzeit frei bleibt und ein uneingeschränkter Betrieb möglich ist. Das Anpassen der Zufahrt an die neue Gradienten der Straße ist deshalb in 2 Abschnitten notwendig. Erschwernisse hieraus sind einzurechnen.

*Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale".
Das Bauwerk befindet sich in einem Biberhabitat.*

Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden.

1.00.0010. Asphaltbefestigung trennen

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Bereich 'an den Ausbauenden und Nachschneiden an den Baugrubenrändern.
Ausführung in Teillängen.
Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
Der Ausbauasphalt wird in die Verwertungsklasse A eingestuft.'
Trennen durch Schneiden.
Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 25 cm.'

35,000 m _____ € _____ €

1.00.0020. Abtreppung im Belag herstellen

Abtreppung in bituminöser Deckschicht herstellen.
Schnittführung = senkrecht und geradlinig.
Bereich = an den Ausbauenden.
Schnitttiefe bis 4 cm.
Verbleibenden Asphalt vom Fräsansatz von Hand herausstemmen.
Ausführung in Teillängen.
Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
Der Ausbauasphalt wird in die Verwertungsklasse A eingestuft.

12,000 m _____ € _____ €

1.00.0030. Asphalt fräsen

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphalt = Asphaltdeckschicht,
Bauanfang, Bauende und Anpassungsbereiche.
Fräsen für die Anbindung der Deckschicht an den Bauenden.
Ausführung in Teilflächen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.00.0030. Asphalt fräsen

Flächen reinigen.
 Frästiefe '= 1- 4 cm.
 Fläche = Fahrbahn.
 Breite '= gesamte Fahrbahnbreite.
 Erschwernisse beim Fräsen an Schachtdeckeln und anderen Einbauteile sowie vor den Borden bzw. Rinne sind einzurechnen.
 Fräsasphalt 'geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
 Der Ausbauasphalt wird in die Verwertungsklasse A eingestuft.'

30,000 m2 _____ € _____ €

1.00.0040. Asphalt fräsen

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
 Asphalt '= Asphaltdeckschicht,
 Fräsen für Profilausgleich (Hocheinbau).
 Ausführung in Teilflächen.
 Flächen reinigen.
 Frästiefe über 6 bis 8 cm.
 Fläche = Fahrbahn.
 Breite '= gesamte Fahrbahnbreite.
 Erschwernisse beim Fräsen an Schachtdeckeln und anderen Einbauteile sowie vor den Borden bzw. Rinne sind einzurechnen.'
 Fräsasphalt 'geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
 Der Ausbauasphalt wird in die Verwertungsklasse A eingestuft.'

260,000 m2 _____ € _____ €

1.00.0050. Boden (Bankette) lösen, laden

Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.
 Bodenklasse = 3 bis 5
 Abtragsbereich = Bankette
 Abtragstiefe = bis 25 cm.
 MATERIAL = Boden und Mineralgemisch, durchwurzelt (mit Rasen), Steine, Asphaltreste.
 Ausbau in Teilmengen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Das Material ist in die Zuordnungsklasse Z1.2 eingestuft. Gesamtes Ausbaumaterial geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.

30,000 m3 _____ € _____ €

1.00.0060. Oberboden abtragen

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Homogenbereich '= Lös A.'
 Dicke '= 20 cm.
 AUSBAU = in Seiten-, Grundstücks- und Böschungsflächen, Böschungsneigung 1:1,5 bis 1:2 im Bereich der neuen Straßenmulden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.00.0060. Oberboden abtragen			
	Der Oberboden ist bereichsweise stark durchwurzelt und mit Steinen durchsetzt. Erschwernisse hieraus sind einzurechnen. Ausbau in Teilmengen.		
	10,000 m3	€	€
1.00.0070. Planum herstellen			
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul '45 MN/m2. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Bereich Baugruben, Straße Nordseite mit Straßenverbreiterung und Angleich Zufahrt Kläranlage.'		
	460,000 m2	€	€
1.00.0080. Frostschuttschicht herstellen			
	Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,8.' Baustoffgemisch 'B2, Körnung 0/45. Einbau im Bereich der beiden Baugruben und der Nordseite Straße mit Kurvenverbreiterung und Anpassung Zufahrt Kläranlage. Einbau in Teilmengen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2. Einbaudicke = 39 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	180,000 m3	€	€
1.00.0090. Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,8.' Baustoffgemisch '= B1, Körnung 0/32. Einbau im Bereich der beiden Baugruben und der Nordseite Straße mit Kurvenverbreiterung und Anpassung Zufahrt Kläranlage. Einbau in Teilmengen. Einbau in Teilmengen.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul= EV2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/m2. Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch 'ohne RC-Material.'		
	70,000 m2	€	€
1.00.0100. Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischgutes in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau zum Profilausgleich (Hocheinbau auf der Südseite der Brücke). Bindemittel = 70/100. Fremdfüller 'Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H Edelbrechsand, Natursand,		

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.00.0100. Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst			
	Füller nach ZTV-StB LSBB ST 21. Einbau 'maschinell. Ausführung in Teilmengen. Ein mehrlagiger Einbau des Asphaltes ist hier einzurechnen.		
	100,000 t	€	€
1.00.0110.	Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage 'frische Asphaltbefestigung. Das Ansprühen der Anschlussflächen ist einzurechnen. Aufbringen in Teilflächen.' Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.		
	445,000 m2	€	€
1.00.0120.	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau '= im Bereich der Baugruben (grundhafter Ausbau) und der Nordseite. Einbaudicke = 12 cm. EINBAU = in 2 Lagen. Einbau in Teilflächen.' Bindemittel = 70/100. Fremdfüller 'Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H Edelbrechsand, Natursand, Füller nach ZTV-StB LSBB ST 21. Einbau 'maschinell.'		
	445,000 m2	€	€
1.00.0130.	Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage 'frische Asphaltbefestigung und gefräster Bereich. Das Ansprühen der Anschlussflächen ist einzurechnen. Aufbringen in Teilflächen.' Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
	700,000 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.00.0140. Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. EINBAU = gesamte Strecke Straßenbau mit Kurvenverbreiterung und Zufahrten. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 'min. 51. Fremdfüller 'Edelsplitt, SZ-Wert 18 Gew.-v.H, Edelbrechsand, Natursand, Füller nach ZTV-StB LSBB ST 21. Ausführung in Teilflächen. Einbau 'maschinell. Seitliche Abböschung mit Neigung 2:1 herstellen.	700,000 m2	€	€
1.00.0150. Vergussfuge herstellen Vergußfuge der bitum. Decke als Randfuge vor den Borden und als Fuge zur vorhandenen Deckschicht herstellen. Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Fugenbreite 20 mm Ausführung in Teillängen. Fugenspalt z.B. mit Druckluft, Zopfbürste ect. säubern, soweit erforderlich trocknen Fugenseiten mit Voranstrich versehen Fugen mit bitum. Vergußmasse, entspr. TL Fug-StB verschließen.	50,000 m	€	€
1.00.0160. Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung 'der Lieferkörnung 1/3 mm. Edelbrechsand/Splitt nach TL Min-StB zusätzlich gilt: Kornanteil < 0,063 mm <= 2,0 M.-% Mit Gummiradwalze eindrücken und mit Glattmantelwalze nachwalzen.' Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.	700,000 m2	€	€
1.00.0170. Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche '= Fahrbahndeckschicht aus Asphaltbeton.' Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.00.0170. Verkehrsfläche kehren			
	700,000 m2	€	€
1.00.0180. Vormarkierung herstellen			
Vormarkierung für Längsmarkierung (Rand), als durchgehender Strich einmessen und herstellen. Zu markierende Flächen zuvor reinigen und mittels Heißlufttrockenverfahren trocknen. Kehrgut und ggf. Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Breite der Markierung 0,12 m. Vormarkierung nach Angaben des AG. Ausführung in Teillängen.			
	230,000 m	€	€
1.00.0190. Randmarkierung in Farbe herstellen			
Markierung für Fahrbahnrand, 0,12 m breit, durchgehend, gemäß DA 03 / 2010 - 224 unter Verwendung von High-Solid-Farbe Typ 2, P6, R3, RW 2, Nassfilmdicke mind. 0,6 mm herstellen. Ausführung als Verkehrsfreigabe-/Erstmarkierung. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Ausführung in Teillängen.			
	230,000 m	€	€
1.00.0200. Vormarkierung herstellen			
Vormarkierung für Längsmarkierung (Mitte), als unterbrochener Strich einmessen und herstellen. Zu markierende Flächen zuvor reinigen und mittels Heißlufttrockenverfahren trocknen. Kehrgut und ggf. Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Breite der Markierung 0,12 m. Vormarkierung nach Angaben des AG. Bereich der Kurve.			
	40,000 m	€	€
1.00.0210. Mittelmarkierung in Farbe herst.			
Markierung für Fahrbahnmitte, 0,12 m breit, Strich unterbrochen, gemäß DA 03 / 2010 - 224 unter Verwendung von High-Solid-Farbe Typ 2, P6, R3, RW 2, Nassfilmdicke mind. 0,6 mm herstellen. Ausführung als Verkehrsfreigabe-/Erstmarkierung. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse.			
	40,000 m	€	€
1.00.0220. Straßenablauf einbauen			
Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. (Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager 'aus Beton C 12/15, 10 cm dick herstellen, Erdarbeiten sind einzurechnen.			

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.00.0220. Straßenablauf einbauen			
	1,000 St	€	€
1.00.0230. Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen			
Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz mit Scharnier. Verzinkter Eimer, Form C 3. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.			
	1,000 St	€	€
1.00.0240. Kunststoffrohrleitung herstellen			
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke sind einzurechnen und werden gesondert nicht vergütet. Rohr DN/ID '= 150, mit 2 Bögen 45 Grad. Erdarbeiten sind einzurechnen. Einbau in Teillängen. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. HINWEIS: Anschluss an Straßenablauf herstellen. Schrägschnitt und Einbindung / Anpassung an die Böschungsbefestigung herstellen.			
	10,000 m	€	€
1.00.0250. Oberboden liefern und andecken			
Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung auf Seiten- und Böschungsflächen im Bereich des Straßenbaus. Neigung ca. 1:1,5 bis 1:2. Einbau in Teilflächen und Teilmengen. Verzahnungen / Abtreppungen zum bestehenden Baugrund sind einzurechnen. Dicke der Andeckung = ca. 20 cm.			
	10,000 m3	€	€
1.00.0260. Bankettstreifen herstellen			
Bankett mit Mineralstoffen profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. Baustoff = Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Flächen vorbereiten. Mineralstoffe liefern und profilgerecht einbauen. Lagenweise Einbau eines lockeren Schottergerüstes. BREITE = 1,00 m. EINBAUDICKE = im Mittel 25 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. EINBAU 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verdichtungsgrad DPR mindestens 97 v. H. Mineralstoff = Brechkorngemisch 0/32 gemäß ZTVT-StB.			

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.00.0260. Bankettstreifen herstellen			
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 40 MN/m2 Ausführung in Teilflächen. Ausführung nach ZTV-StB LSBB ST 21.			
	200,000 m2	€	€
1.00.0270. Leitpfosten aufstellen			
Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m, ohne Auszugsicherung. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 1. Kunststoffeingrabssockel. Leitpfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen, überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.			
	4,000 St	€	€
1.00.0280. Verkehrsschild anbringen			
Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1. Schild flach, 3 mm dick. Schild = VZ 274-55 "Zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h". Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung 'neben der Fahrbahn. UK Schild ca. 2,00 m über der Fahrbahn. Fundament herstellen, Erdarbeiten ausführen.			
	2,000 St	€	€
1.00.0290. Verkehrsschild anbringen			
Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1. Schild flach, 3 mm dick. Schild = VZ 278-55. "Ende der Zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h". Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung 'neben der Fahrbahn. UK Schild ca. 2,00 m über der Fahrbahn. Fundament herstellen, Erdarbeiten ausführen.			
	2,000 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.00.0300. Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde.
Größe '2,
500 x 500 mm.'
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
Schild 'flach, 3 mm dick.
Schild = VZ 625-10.
"Richtungstafel Kurve linksweisend".
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros-
tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn.
UK Schild ca. 2,00 m über der Fahrbahn.
Fundament herstellen, Erdarbeiten ausführen.'

1,000 St _____ € _____ €

1.00.0310. Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde.
Größe '2,
500 x 500 mm.'
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
Schild 'flach, 3 mm dick.
Schild = VZ 625-20.
"Richtungstafel Kurve rechtsweisend".
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros-
tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn.
UK Schild ca. 2,00 m über der Fahrbahn.
Fundament herstellen, Erdarbeiten ausführen.'

1,000 St _____ € _____ €

1.00.0320. Feldzufahrt befestigen, einschl. Rückbau

Feldzufahrt als Fläche für die BE herrichten.
GELÄNDE = Feldzufahrt im Bereich nordwestlich
hinter dem Flügel.
Breite = ca. 9 m
Länge = ca. 15 m
Profilierung eines ebenen Untergrundes für das Auf-
bringen einer textilen Trennlage.
Beim Profilieren anfallendes Räumgut geht in Eigentum
des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
Geotextile Trennlage vor Einbau der Schottertragschicht
herstellen. Überlappung mind. 0, 50 m.
Trennlage nach Rückbau der Fläche wieder komplett
ausbauen. Ausbau wird nicht gesondert vergütet.
Schottertragschicht herstellen.
Schotter liefern, einbauen und verdichten.
Baustoffgemisch 0/45.
Einbaudicke bis ca. 25 cm.
HINWEIS:
Das Unterhalten der Fläche während der gesamten
Bauzeit sowie das Wiederherstellen des Ursprungs-
zustandes der Feldzufahrt nach Beendigung der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.00.0320. Feldzufahrt befestigen, einschl. Rückbau

Baumaßnahme ist hier einzurechnen.
 Nach der Wiederaufnahme der Flächenbefestigung ist der anstehende Untergrund kreuzweise aufzureißen und aufzulockern. Dies ist einzurechnen.
 Gesamtes Räumgut sowie sämtliche wieder auszubauende Materialien gehen in Eigentum des AN über und sind von der Baustelle zu entfernen.
HINWEIS:
 Flächen außerhalb der im BE-Plan dargestellten Baugrenzen dürfen weder betreten noch befahren werden.

135,000 m2 _____ € _____ €

Summe Abschnitt 1.00. Straßenbauarbeiten _____ €

Abschnitt 1.01. Umweltrelevante Maßnahmen

HINWEIS:

Die Baustelle befindet sich Nahe dem Naturpark "Unteres Saaletal" und dem LSG "Saale".

Das Bauwerk befindet sich in einem Biberhabitat.

Die Maßnahmen und Forderungen aus den Artenschutzrechtlichen sowie dem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag sind einzuhalten.

1.01.0010. Temp. Amphibienschutzzaun herst.

Temporären Amphibienschutzzaun nach Unterlagen des AG mit lückenlosem Fugen- und Bodenschluss sowie Übersteigenschutz standfest herstellen, einschließlich Pfosten und erforderlicher Querstreben. Zaun vorhalten, unterhalten und abbauen.

Zauntrasse ca. 1,00 m breit, bodennah mähen, Schnittgut seitlich lagern.

Zauntrasse vor Einbau grob planieren, Zaun mind. 10 cm tief in Erdreich einbinden und Lauffläche planieren.

Pfosten = Nadelholz, 1,00 m lang,

Zopfdurchmesser = 4 bis 6 cm.

Zaun = Kunststoffgewebe, Maschenweite max. 2 mm.

Zaunhöhe = ca. 60 cm.

Amphibienschutzzaun für Umlenkung und Abfangung.

Vorhaltdauer = gesamte Bauzeit.

Herstellen vor Baubeginn ca. in der KW 35.

Zaun an den Enden u-förmig stellen, um eine Umlenkung der Wanderbewegung zu gewährleisten.

Regelmäßige Kontrollen, mind 1 x täglich sind vorzunehmen.

90,000 m

€

€

1.01.0020. Abfischen

Vor Baubeginn sind die betreffenden Gewässerabschnitte abzufischen und die Fische umzusetzen.

Abfischen vor Baubeginn in KW 35.

Entsprechend der wasserrechtlichen Genehmigung den örtlichen Fischereiausübungsberechtigten bestellen und nach dessen Anweisung das Fischaufkommen abfischen und einem anderen Habitat zuführen.

Kleinfische verschiedener Größen.

Einschließlich der erforderlichen Abfischtechnik und Transportbehälter.

Ansprechpartner hierfür ist:

Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e. V.

Mansfelder Straße 66

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 8058 005

Der LAV LS/A legt fest, wer das Abfischen durchführt.

Kosten für Antragstellung und Genehmigung sind in die Position "Gebühren für Genehmigungen" einzurechnen.

Protokoll vom Abfischen in 3-facher Ausfertigung

(1 x AG, 1 x Untere Naturschutzbehörde des Landkreises, 1 x Landesbetrieb für Hochwasserschutz).

Falls demjenigen, der das Abfischen durchführt, keine dauerhafte Befreiung vom Verbot der Elektrofischerei

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.01.0020. Abfischen			
	vorliegt, ist eine Ausnahmegenehmigung beim Landesverwaltungsamt Halle einzuholen. Dies ist einzurechnen.		
	1,000 Psch	€	€
1.01.0030.	Kontrolle auf Nistplätze		
	Unmittelbar vor Baubeginn hat der AN das vorhandene Bauwerk sowie die in Anspruch zu nehmenden Flächen (ggf. Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen) auf das Vorhandensein von Brut-, Nist- und Lebensstätten sowie Individuen besonders geschützter Art durch einen ökologischen Bauüberwacher zu kontrollieren. Sollten Brut-, Nist- und Lebensstätten sowie Individuen besonders geschützter Art angetroffen werden, ist das weitere Vorgehen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem AG abzustimmen. Kontrolle vor Baubeginn in KW 35.		
	1,000 Psch	€	€
1.01.0040.	Kontrolle auf Fledermäuse		
	Unmittelbar vor Baubeginn hat der AN das vorhandene Bauwerk sowie die in Anspruch zu nehmenden Flächen (ggf. Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen) auf das Vorhandensein von Fledermäusen durch einen ökologischen Bauüberwacher zu kontrollieren. (Besatzkontrolle Fledermäuse lt. artenschutzrechtl. Fachbeitrag und Forderung UNB LK MSH). Sollten Lebensstätten von Fledermäusen sowie Individuen besonders geschützter Art angetroffen werden, ist das weitere Vorgehen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises MSH und dem AG abzustimmen. Kontrolle vor Baubeginn in KW 35.		
	1,000 Psch	€	€
1.01.0050.	Nisthilfe herstellen		
	Nistkasten auch Holz liefern und einbauen. NISTKASTEN = für Halbhöhlenbrüter (Bachstelze) ABMESSUNGEN (H/B/T) = ca. 20 / 25 / 15 cm. Einflug von vorn = ca. 12 x 15 cm. EINBAU = unterhalb des Überbaus / am Widerlager. EINBAU nach Vorgaben und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz.		
	2,000 St	€	€
Summe Abschnitt 1.01. Umweltrelevante Maßnahmen			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abschnitt 1.02. Ertüchtigung Umfahrungsstrecke

1.02.0010. Schotter einbauen

Feldweg als Umleitungsstrecke herrichten.
 Unebenheiten, Löcher, Querrillen und Randbereiche mit Schotter befestigen und ausgleichen.
 Schotter liefern, einbauen und verdichten.
 Einbau im Bereich des Weges für die Umleitungsstrecke für die Busse des Schüler- und Linienverkehrs sowie die Anwohner.
 Hereinragender Bewuchs zurück schneiden. Räumgut geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
 Feldwegbreite = ca. 4 m
 Feldweglänge = ca. 2 km (aufzuschottern)
 Länge der Umleitungsstrecke = ca. 4 km
 Einbau des Schotters in Teilmengen.
 Baustoffgemisch 0/32.
 Einbaudicke = ca. 20 - 30 cm i.M.
 Baustoffgemisch aus Gesteinskörnung der Materialklasse RC-1 (Z0).
 Untergrund der Schlaglöcher vorbereiten.
 Das Aufgrubbern der Löcher, damit sich der Untergrund mit dem neuen Schotter verbindet, ist einzurechnen.
 Das Unterhalten des Feldweges als Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.

250,000 m3 _____ € _____ €

1.02.0020. Umfahrung vorhalten / unterhalten

Feldweg als Umleitungsstrecke vorhalten und unterhalten.
 Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.
 Einsatzort = Feldweg der Umleitungsstrecke für die Busse des ÖPNV / Schülerverkehrs und Anlieger.
 Erforderliches Material für den Ausgleich der Schlaglöcher nachliefern, einbauen und verdichten.
 Schotterauffüllung in regelmäßigen Abständen (1 x wöchentlich) kontrollieren und wenn notwendig ausbessern.

8,500 Mt _____ € _____ €

1.02.0030. Winterdienst (Zulage)

Winterdienst im Bereich der nahräumigen Umfahrungsstrecke durchführen. Winterdienst auch während der Weihnachtspause durchführen.
 Umfahrung in regelmäßigen Abständen kontrollieren und beräumen.
 Diese Position kommt nur nach Aufforderung und in Abstimmung mit dem AG zu Ausführung.
 Winterdienst bei Erfordernis mehrfach täglich zur Aufrechterhaltung Rettungsdienst, ÖPNV und Anlieger.

14,000 d _____ € _____ €

Summe Abschnitt 1.02. Ertüchtigung Umfahrungsstrecke _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe Kapitel 1. Straßenbau, Ertüchtigung Feldweg, Umwelt €

Summe LV 1 K2123 Schlenzebrücke Oeste €

Zusammenfassung

Abschnitt 0.00. Baustelleneinrichtung, Verkehrss.	€
Abschnitt 0.01. Technische Bearbeitung	€
Abschnitt 0.02. Baugrube, Wasserhaltung, Hinterfüll	€
Abschnitt 0.03. Entwässerung	€
Abschnitt 0.04. Gründung, Baugrubensicherung	€
Abschnitt 0.05. Beton, Stahl- u.Spannbeton, Mauerw.	€
Abschnitt 0.06. Gerüste, Abbruch	€
Abschnitt 0.07. Geländer, ÜKO, Lager	€
Abschnitt 0.08. Fugen, Abdichtungen, Deckschicht	€
Abschnitt 0.09. Bauwerksergänzung, sonstiges	€
Kapitel 0. Ersatzneubau der Brücke über die Schlenze	€
Abschnitt 1.00. Straßenbauarbeiten	€
Abschnitt 1.01. Umweltrelevante Maßnahmen	€
Abschnitt 1.02. Ertüchtigung Umfahungsstrecke	€
Kapitel 1. Straßenbau, Ertüchtigung Feldweg, Umwelt	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift